

TISCHTENNIS-ECHO



GSV „Eintracht“ Baunatal



Informationen – Berichte – Meinungen

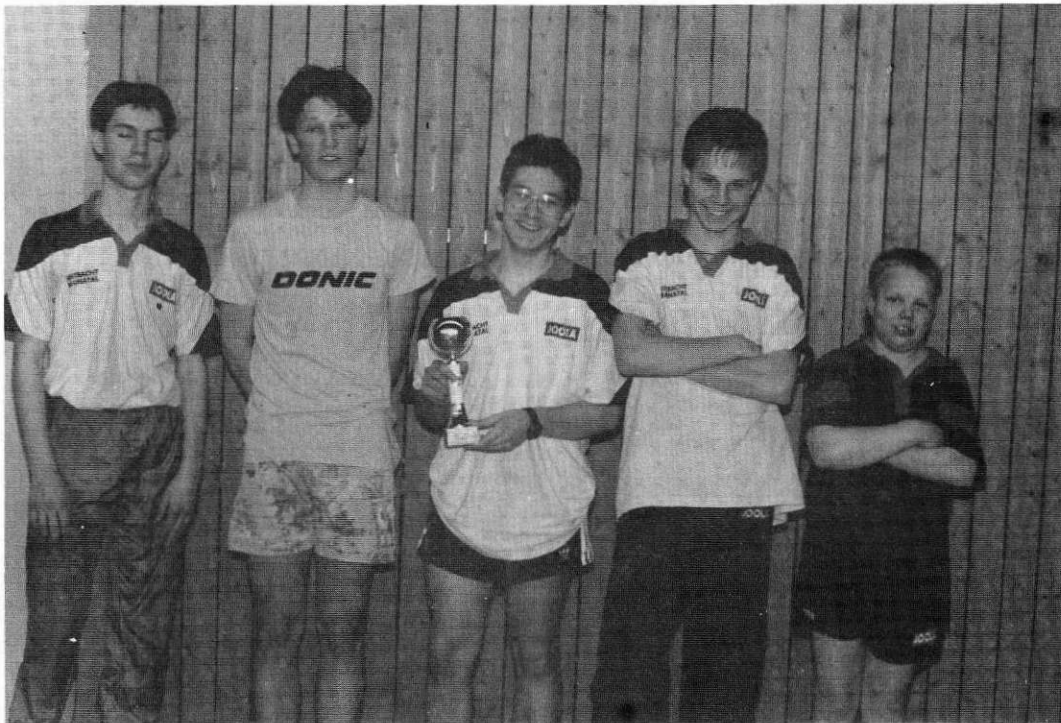
Nr. 244 243

April 1992

NEUER JUGEND–

VEREINSMEISTER 1992:

MATTHIAS MIHR



Bei den(leider nur)5 Teilnehmern an den Vereinsmeisterschaften am 22.3.in der Langenbergsschule, konnte Matthias Mihr ungeschlagen den Titel 1992 erringen.HERZLICHE GRATULATION!

Auf dem Foto von links:Stefan Hochhuth(4.im Einzel,2.im Doppel),Fabian Poppe(3.im Einzel),Matthias Mihr(VM im Einzel und Doppel),Marc Lattemann(5.im Einzel,VM im Doppel)und Steven Herzog(2.im Einzel und Doppel).Ausführlicher Bericht im "Jugendecho".

Im Mai TT-Echo: Die letzten Saisonberichte, alle Endtabellen, alle Bilanzen und vieles mehr.

Vorstands- und Mannschaftsführersitzung am 9.3.1992

Protokoll: Matthias Schade

Anwesende:

W. Lattemann, N. Buntenbruch, B. Hempel, F. Szeltner,
V. Hansen, P. Fuchs, H. Wagner, M. Schade

Tagesordnungspunkte:

1. Plattentransport Langenberg-Turnier 1992

Der Plattentransport wird auch in diesem Jahr wieder von der Stadt übernommen.

2. Mannschaftspokale

Gewonnene Mannschaftspokale auf Kreisebene gehören in das Vereinszimmer in der Kulturhalle!

Die letztjährige 8. Mannschaft hatte den Mannschaftspokal auf Kreisebene gewonnen. Dieser Pokal mußte eigentlich zur diesjährigen Endausscheidung letzte Woche in Landwehrhagen sein. Da er aber am Turniertag immer noch nicht dorthin gebracht war, rief Achim Unrau bei W. Lattemann an und teilte ihm mit, daß der Pokal fehlen würde. Von unserem Vorstand wußte aber niemand, wer den Pokal hat. Nach einigen Telefonaten wurde festgestellt, daß der Pokal bei Karsten Hempel stand. Ihm wurde dann über seine Mutter mitgeteilt, daß er den Pokal nach Landwehrhagen bringen soll. Am Montag, dem 9. März, wurde dann W. Lattemann erneut aufgefordert, den Pokal spätestens bis Mittwoch, den 11. März, bei Achim Unrau abzugeben. Falls dies nicht geschehen würde, wird auf Kosten unseres Vereins ein neuer Pokal beschafft. Die Kosten würden dann auf Karsten übertragen.

3. Aktion "Saubere Landschaft"

Die Stadt fordert alle Vereinsmitglieder auf sich am Samstag, dem 14. März, an der Aktion "Saubere Landschaft" zu beteiligen.

4. Termine

16. März 60. Geburtstag von Erich Frankfurth
18. März Silberhochzeit von Valentin Hein
27. März Jahreshauptversammlung des Hauptvereins um 19³⁰ Uhr

5. Langenberg-Turnier 1992

Folgende Punkte wurden besprochen:

- Es findet eine Anpassung der Startgebühren an die Gebührenordnung des HTTV's statt.
- Aufgrund der erhöhten Startgebühren werden auch die Geldpreise in einigen Klassen erhöht.
- Das August-TT-Echo soll eventuell als Turnierausgabe rechtzeitig zum Turnier erscheinen.

6. Neuer Kassenrevisor für den Hauptverein

Zur Jahreshauptversammlung des Hauptvereins am 27. März muß von der TT-Sparte ein neuer Kassenrevisor benannt werden. Helmut Wagner stellt sich für die nächsten 2 Jahre zur Verfügung.

GSV EINTRACHT BAUNATAL

Kritik an der Hallenvergabe

Schwierigkeiten bei der Nutzung der Sporthallen war ein Thema bei der Jahreshauptversammlung des GSV Eintracht Baunatal. Bei den Wahlen wurde der bisherige Vorstand im Amt bestätigt.

BAUNATAL ■ Probleme mit den Sporthallen sprach Gerhard Hofmann, Vorsitzender des GSV Eintracht Baunatal bei der Jahreshauptversammlung des Vereins am Freitag in der Großenritter Kulturhalle an: Die enge Kapazität bei den Sporthallen bereite dem Verein große Sorgen. Die Max-Riegel-Halle sei noch immer aufgrund von Baugiften gesperrt.

Außerdem gene der geplante Sporthallenbau im Stadtteil Rengershausen, so Hofmann, an den Bedürfnissen des GSV Eintracht vorbei: Die Hallenvergabe müsse geändert werden, um den Nutzeffekt der Halle nicht lokal in Rengershausen „versickern“ zu lassen. Politische Interessen, so der Vorsitzende, hätten hier „offensichtlich Vorrang“. Einen entsprechenden Vorschlag habe der Verein dem Magistrat bereits unterbreitet.

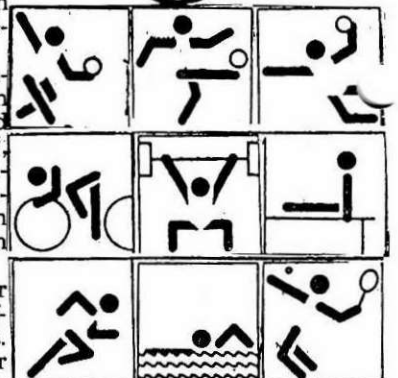
Hofmann ging in seiner Rede auch auf die Vereinsorganisation ein. So seien die Abteilungen von der Mitgliederverwaltung entlastet worden. Dies erledige jetzt der Hauptverein. Ziel sei, eine Geschäftsstelle

einzurichten – dies sei jedoch angesichts der Wohnungsnot nur schwer lösbar. Zunächst soll ein Personal-Computer Verbesserungen erbringen. Mit insgesamt 3510 Mitgliedern zählt der GSV Eintracht nach dem KSV Baunatal zu den großen Sportvereinen in Hessen.

Hinter den Erwartungen zurückgeblieben sei das Ziel, den Verein besser darzustellen und „werbewirksam zu verkaufen“, so Hofmann. Und in der Jugendarbeit gebe es das Problem, daß die Abteilungen dem Nachwuchs im Hauptverein Konkurrenz machten.

Bei den Wahlen wurde der Vorstand mit Gerhard Hofmann an der Spitze bestätigt. Gast der Veranstaltung war auch Baunatal's Bürgermeister Heinz Grenacher, der seine Verbundenheit mit dem GSV betonte. Nach seinen Worten ist es wichtig, daß der Gemeinschaftsgeist im Verein stimme.

Auch Ehrungen standen bei der Jahreshauptversammlung im Blickpunkt: Für über 20jährige ehrenamtliche Mitarbeit wurden Elisabeth Gibhardt, Edelgard Seidlitz und Walter



Kell mit der Goldenen Verdienstnadel des Vereins ausgezeichnet. Für ihre langjährige Mitarbeit erhielten Heike Sirringhaus, Liesel Hirdes, Franz Brede und Horst Köhler die Silberne Verdienstnadel. Weitere 28 Vereinsmitglieder bekamen für ihre 25jährige Zugehörigkeit zum Verein die Silberne Vereinsnadel. (bf)

Großenritter Sportverein Eintracht Baunatal e.V.



FUSSBALL · HANDBALL

TISCHTENNIS · RADSPORT · SCHWIMMEN

TURNEN · GYMNASTIK

LEICHTATHLETIK

KRAFTSPORT

GEWICHTHEBEN

TENNIS · TANZSPORT

MUSIK- UND SPIELMANNSZUG

VOLKSCHOR

KARNEVALSGEMEINSCHAFT (GCG)

Jahreshauptversammlung

am Freitag, dem 27. März 1992,

An der diesjährigen Jahreshauptversammlung des GSV Eintracht Baunatal nahmen von unserer Abteilung teil: Wolfgang Lattemann, Bernd Hempel mit Uschi Sauer, Norbert Bunttenbruch, Wolfgang Frommhold, Horst Edeling, August Weber und Albert Bunttenbruch (wie zu befürchten: immer dieselben!).

Bei den Ehrungen erhielt Norbert für 25 Jahre Mitgliedschaft eine Urkunde und die Treuenadel!

Bei den Neuwahlen wurden einstimmig gewählt: Norbert Bunttenbruch als stellvertretender Kassierer, Wolfgang Frommhold als Mitglied im Ältestenrat und Helmut Wagner als Revisor im 1. Jahr, womit er nach 2 Jahren Robert Szeltner ablöste.

Wie schon seit Jahr und Tag wurde zum Abschluß der Versammlung um 22,00 Uhr das "Lied der Eintracht"; FREUNDE LASST UNS ZIEHN UND WANDERN! angestimmt. (Siehe Text an anderer Stelle in diesem Echo.

Von allgemeinem Interesse dürfte der Kassenbericht der GSV-Abteilungen in 1991 sein:

	Stand 01.01.1991	Einnahmen	Ausgaben	Stand 31.12.1991
Hauptverein	133.479,55	479.010,19	446.767,58	165.722,16
Jugendausschuß	2.597,80	2.495,63	4.107,43	986,00
Fußball	10.515,05	115.903,20	130.057,15	./.
Handball	./.	7.913,05	156.387,92	150.818,04
RadSPORT	4.040,64	102.841,42	70.730,59	36.151,47
Turnen	2.553,85	31.046,16	30.802,12	2.797,89
Tischtennis	6.587,84	31.776,19	29.512,79	8.851,24
Volkschor	10.955,44	11.805,36	14.472,11	8.288,69
Musikzug	10.005,65	49.768,07	38.081,05	21.692,67
Schwimmen	9.703,88	11.868,50	12.678,06	8.894,32
GCG	9.633,30	24.427,10	26.250,13	7.810,27
Leichtathletik	./.	4.331,93	57.028,55	56.341,56
Tanzsport	7.803,71	52.796,59	48.444,37	12.155,93
Kraftsport	./.	1.944,31	43.547,29	48.863,21
	193.687,42	1.170.702,17	1.107.926,19	256.463,40
		193.687,42	256.463,40	

Aufgestellt: *Helmut Wagner*
Baunatal, 02.03.1992

1.364.389,59 1.364.389,59

VORSTANDSBESETZUNG:	1991:	1992:
1. Vorsitzender	Gerhard Hofmann	Gerhard Hofmann
2. Vorsitzender	Hans Gück	Hans Gück
2. Vorsitzender	Karl-Hermann Löber	Karl Hermann Löber
Hauptkassierer	Heinz Bachmann	Heinz Bachmann
Stellvertreter	Norbert Bunttenbruch	Norbert Bunttenbruch
	Karl Töpfer	Wilfried Krug
	Ilse Ziemmeck	Gerhard Umbach
Protokollführer	Heinrich Bläsing	Heinrich Bläsing
Pressewart	Herbert Siebert	Herbert Siebert
Hauptsportwart	Jürgen Grimm	Jürgen Grimm
Stellvertreter	Horst Köhler	Horst Köhler
Jugendwart	Anja Krug	Thomas Triebe
Stellvertreter	Stefan Bürger	Mirko Kersten
Kulturwart	Frank Eskuche	Dieter Grebe
Beisitzer	Hans John	Heinrich Hellmuth
	Josef Dietrich	Martin Heine
	Heinrich Hellmuth	Burkhardt Oels
Ältestenrat	Marie Siebert	Marie Siebert
	Wilhelm Hofmann	Wilhelm Hofmann
	Peter Bürger	Peter Bürger
	Heinrich Bürger	Heinrich Bürger
	Heinrich Schmidt	Heinrich Schmidt
	Werner Eskuche	Werner Eskuche
	Wolfgang Frommhold	Wolfgang Frommhold
Revisoren im 1. Jahr	Hans Siebeneicher, Schwimmen	Hans Siebeneicher
	Hans Floren, Tanzen	Hans Floren
	Gerhard Umbach, Fußball	Karl König
	Martha Esser, Turnen	Martha Esser
	Hermann Bartelmei, Musikzug	Ernst Alschinger
	Karl-Heinz Bernhardt, Volkschor	Karl Heinz Bernhardt
	Gerhard Gück, Handball	Gerhard Gück
	Jörg Oppen, Kraftsport	Jörg Oppen
Revisoren im 2. Jahr	Ernst-Eckhard Hermann, Leichtathletik	Volker Schaub
	Robert Szeltner, Tischtennis	Helmut Wagner
	Willi Baumann, Radsport	Rudi Ering

Frank Eskuche, GCG (Karnevalabt.)

Im Verein ist Sport am schönsten



*-weil wir hier nicht nur
Siege feiern!*

neu! BEITRAGSSATZUNG neu!

Die Jahreshauptversammlung des Großenritter Sportvereins "EINTRACHT" Baunatal e.V. hat am 27. März 1992 nachstehende Beitragssatzung beschlossen:

§ 1 BEITRAGSHÖHE

Der Mitgliedsbeitrag beträgt je Kalenderjahr

a) für Mitglieder vom 18. bis 60. Lebensjahr	DM 60,--
b) für Mitglieder bis zum 18. und über das 60. Lebensjahr hinaus	DM 36,--
c) für Familien	DM 95,--

Als Familien gelten Ehepaare. Ihnen können Kinder ohne eigenes Einkommen zuge-rechnet werden. Befinden sich diese in der Ausbildung und haben das 18. Lebens-jahr überschritten, ist dazu ein Antrag erforderlich. Ausbildungshilfen zählen nicht als Einkommen.

Auf Antrag kann der Beitrag auf DM 36,-- gesenkt werden. Dies gilt für erwach-sene Mitglieder, die insbesondere ohne eigenes Einkommen, im vorzeitigen Ruhe-stand oder Bezieherinnen von Witwenrenten sind.

§ 2 BEFREIUNG

Von der Beitragspflicht sind befreit

- a) Ehrenmitglieder,
- b) Mitglieder über 75 Lebensjahre, sofern sie mindestens 30 Jahre dem Verein angehört haben,
- c) Wehrpflichtige und zivilen Ersatzdienst leistende Mitglieder auf Antrag.

Über sonstige Beitragsbefreiung entscheidet der Vorstand auf Antrag.

§ 3 FÄLLIGKEIT, VERÄNDERUNGEN

Mitgliedsbeiträge wie auch eventuelle technische Beiträge sind an den Haupt-verein zu entrichten.

Der Einzelbeitrag ist zum 31.3. eines jeden Jahres fällig. Er kann auch auf zwei Raten gezahlt werden. Fälligkeitsdatum der zweiten Rate ist der 30.9. eines jeden Jahres.

Der Familienbeitrag ist in einer Summe zum 31.3. eines jeden Jahres zu ent-richten.

Veränderungen in der Beitragshöhe sowie Wechsel der Abteilungen werden zum 1.1. eines neuen Jahres berücksichtigt.

§ 4 VERWENDUNG, AUFTEILUNG

Die Abteilungen erhalten 60 % des gezahlten Beitrags, 40 % gehen an den Haupt-verein.

Wird Familienbeitrag gezahlt, erhalten die Abteilungen, in denen die Mitglieder gemeldet sind, den entsprechenden Anteil.

Von den beim Hauptverein eingegangenen Beiträgen werden einmal im Monat den Ab-teilungen ihre Anteile überwiesen.

Der Hauptverein entrichtet für die Abteilungen eventuelle Fachverbandsbeiträge. Die Hälfte dieser Fachverbandsbeiträge werden den jeweiligen Abteilungen ange-lastet und mit den für die Abteilungen bestimmten 60 % verrechnet. Dabei werden den Abteilungen 25 % des gezahlten Beitrags garantiert.

Aus seinem Beitragsanteil führt der Hauptverein 15 % dem Sozialfonds zu. Der Rest bleibt dem Hauptverein für seine Aufgaben.

§ 5 GÜLTIGKEIT

Diese Satzung tritt am 1. Januar 1993 in kraft. Sie löst die Beitragssatzung von 6. März 1989 ab.

Freunde laßt uns ziehn und wandern!

Freunde laßt uns ziehn und wandern,
von dem einen Ort zum andern -

wohl über Berges Höhn,
ja da wandert sich so schön -
wohl über Berges Höhn,
ja da wandert sich so schön.

Vallerie, vallerä -
vallerallalalalla ... -

Vallerie, vallerä, ja da wandert sich so schön.

Wenn die Sonnenstrahlen fließen,
sich wohl über Berg und Tal ergießen -

ziehn wohl über Wald und Flur
und bewundern die Natur -
ziehn wohl über Wald und Flur
und bewundern die Natur -

Vallerie, vallerä ...

Ach wie schön ist doch die Welt am Morgen,
ja da weichen alle trüben Sorgen -

da sehnt das Menschenherz,
sich so gerne himmelwärts -
da sehnt das Menschenherz,
sich so gerne himmelwärts -

Vallerie, vallerä ...



1. Herren, Hessenliga Nord

Gegen Hünfeld alles klar gemacht !

Sieg und Niederlage

Bericht von Jürgen Salfer

Nach dem Sieg gegen Sandershausen gibt es im zweiten Kellerrduell gegen die Hünfelder erneut einen Sieg zu vermelden. Damit ist der Abstiegs-kampf nun endgültig kein Thema mehr. Gegen Großen-Linden mußten wir dagegen eine einkalkulierte Niederlage hinnehmen.

7.03.92 : TV Großen-Linden - 1. Herren : 9:4

Wie schon in der Vorrunde gab es für uns gegen Großen-Linden erneut nichts zu erben. Nach den Doppeln lagen wir 1:2 zurück (nur Frank Bachmann / Matthias von Bose gewannen). Als dann sowohl im Spitzenpaarkreuz als auch in der Mitte alle Spiele verloren gingen, war die Niederlage eingefädelt. Zwar kamen wir noch durch Frank Bachmann, Stefan Purmann und Jürgen Salfer zu drei Siegen in Folge, doch die restlichen Punkte machten die Großen-Lindener.

Dank an dieser Stelle an Roman Sobotka, der die lange Reise auf sich nahm (Rückkehr erst nach Mitternacht) und als 6. Mann für Jörg Lauterbach (auf Dienstreise) einsprang.



Leider kann auch er nicht immer wie er gerne möchte und muß ersetzt werden: Jörg Lauterbach.

14.03.92 : 1. Herren - SV Hünfeld : 9:2

Damit hatte wohl keiner gerechnet! Doch eine glänzende Vorstellung der gesamten Mannschaft machte den Kanter Sieg letztendlich möglich. Erneut

mußten wir zwar auf Jörg Lauterbach verzichten, der aber wurde durch Robert Szeltner glänzend vertreten, denn Robert zeigte gleich, daß er in seiner derzeitigen Form mehr als nur "Ersatz" ist. Zusammen mit Jürgen Salfer war er gegen das Spitzendoppel der Gäste erfolgreich, außerdem gewann er auch sicher sein Einzel.

Die weiteren Punkte errangen:

Stefan Purmann / Jörg Bachmann (erster Doppelsieg!), Jürgen Salfer (2), Stefan Purmann (2), Matthias von Bose und Frank Bachmann. Der Sieg von Jörg Bachmann kam leider nicht in die Wertung, aber er konnten ja im Doppel seinen Beitrag zum Sieg beisteuern.

Herbe Abfuhr Samstag, 28.3.92 für Großenritter TT-Hessenligateam

TV Weiterode 1. - Eintracht Baunatal 1. 9:0

Dies ist wirklich kein Schreibfehler, eher ein vorgezogener Aprilscherz, fuhr man doch nicht ohne Hoffnungen nach Weiterode. Alle sechs Spieler fanden zu keiner Zeit eine Einstellung zu diesem Match und wurden mit der »Höchststrafe« auf den Heimweg geschickt.

Sonntag, 22.3.1992

FV HORAS - GSV EINTRACHT BAUNATAL 9:6

Bericht: Matthias von Bose

Ohne Jürgen Salfer und Jörg Lauterbach, dafür in der Rückrunde erstmalig wieder mit Alexander Friedrich und Ersatzmann Youngster Arne Krug, mußten wir in Horas antreten. Nach der 4:9 Hinspielniederlage war uns auch im Rückspiel klar, daß wir ersatzgeschwächt wohl keine Chance haben würden. Nach den Eingangsdoppeln führten wir jedoch überraschend mit 2:1. Stefan/Jörg B., sowie Frank/Matthias konnten jeweils gewinnen. Alexander/Arne hatten keine Chance. Stefan war an diesem Sonntagmorgen überhaupt nicht in Form und verlor beide Einzel mit 0:2. Alexander war der enorme Trainingsrückstand anzumerken und auch er verlor beide Einzel.

In der Mitte konnte Jörg B. machen was er wollte, es lief nichts zusammen. Dafür hatte ich endlich mal einen guten Tag erwischt und konnte beide Spiele gewinnen.

An 5+6 konnte auch Frank ebenfalls zweimal punkten und Arne verlor im 1. Einzel nach gutem Spiel erst im 3. Satz, das 2. mit 0:2. FAZIT: Komplett wären wir die Sieger geworden, aber was soll's, Hauptsache es hat mal wieder Spaß gemacht.

2. Herren, Bezirksliga N/W

Auch wir haben's geschafft !

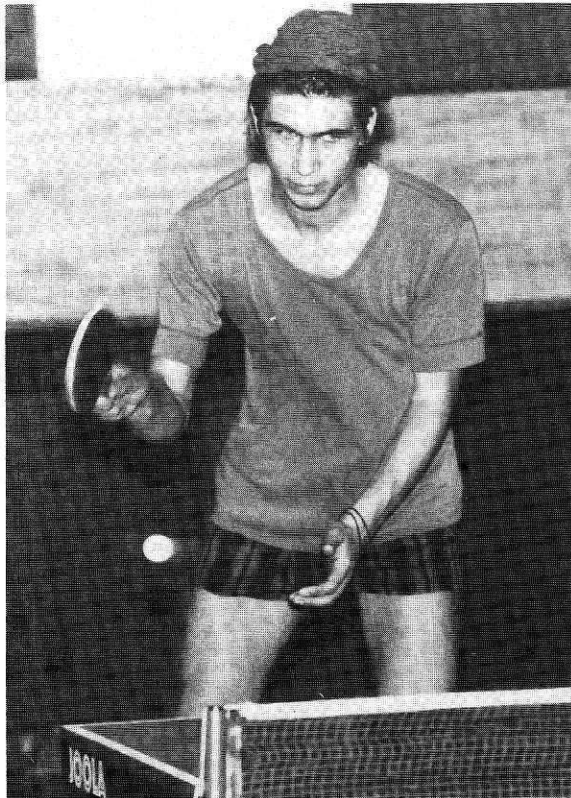
Sonntag, 8.3.1992

GSV EINTRACHT BAUNATAL 2. gegen
ESV JAHN KASSEL 4. 4:9

Bericht: Peter Fuchs

Selbst gegen eine stark geschwächte Jahn-Mannschaft reichte es an diesem Sonntagmorgen nicht zu einem Punkt (den wir in der Vorrunde in Kassel holen konnten).

Die Gäste traten in der Aufstellung Wilke, Weigelt, Vaupel (12 Jahre alt!), Kubitzek, Riedemann (1. Spiel in dieser Serie!) und Hermsdorf (könnte bei uns kaum in der 9. spielen), an. Wir mußten Gerhard Markert durch Matthias Kopke ersetzen.



Die "neuste Kreation" eines "Haarbändigers" stellt hier Matthias Kopke vor.

In der ersten Spielhälfte gelang es uns, bis zum Zwischenstand von 4:4 mitzuhalten. Die Doppel Tonn/Fuchs und Szeltner/Schneider punkteten. In den Einzeln konnte ich erstmals gegen Wilke gewinnen und Andre fertigte den schon erwähnten Hermsdorff zweimal im Schneider ab. Leider mußte sich Wilfried im 2. Durchgang denkbar knapp mit 23:25 im 3. Satz gegen Wilke geschlagen geben.

Die Jahner sammelten jetzt Punkt um Punkt und fertigten uns letztendlich klar mit 9:4 ab. Leider kam Ersatzmann M. Kopke gegen den schwachen Hermsdorff nicht in den Genuß einen Punkt beisteuern zu können. Trotzdem:

"Danke Matthias für Deinen Einsatz".

Sonntag, 15.03.1992

**Eintracht Baunatal II. gegen
SV Hohenkirchen I. 9 : 7**

Bericht: Robert Szeltner

Unsere wichtigste Frage kurz vor 10,00 Uhr an diesem Sonntagmorgen war zunächst einmal: Kommt er, oder kommt er nicht?

Gemeint war Sven Schneider, den Wilfried schließlich erneut abholen mußte und der in dem für uns sehr wichtigen Spiel (mit hoher Wahrscheinlichkeit steigen 3 Mannschaften ab!), nicht in bester Verfassung antrat! Im Übrigen bleibt vom Vorfeld des Spiels zu erwähnen, daß wir durch den heutigen Einsatz von Gerhard Markert zumindest auf dem Papier erstmalig in der Rückrunde in "voller" Besetzung antreten konnten!

Bei den Gästen mußte Sidon durch den "Oldie" Kohl ersetzt werden (von dem noch die Rede sein wird).

Nach den Doppeln stand es zunächst 1:2 : Wilfried/Peter punkteten gegen Sattmann/Kohl, Gerhard/Andre unterlagen 0:2 gegen Lindung/Kozlik und Sven/Robert konnten eine 18:16 Führung im 3. Satz gegen Mönnich/Grede leider nicht zum Sieg nutzen.

In der Folge brachten die Siege von Peter (klar 2:0 gegen Lindung), Wilfried (sicher im 3. Satz beim 2:1 gegen Mönnich) und Robert (2:0 gegen Grede), bei einer knappen Niederlage von Gerhard (-17 im 3. Satz gegen Kozlik), eine 4:3 Führung.

Sven "verhalf" nun o.g. Kohl zu einem einmaligen Erfolgserlebnis in der Bezirksliga, als er nach gewonnenem 1. Satz und klarer Führung im 2. Satz zusammenbrach und auch den 3. Satz verlor! Parallel dazu hatte Andre glatt gegen Sattmann verloren.

Nach dem 2:0 von Wilfried gegen Lindung, kam beim Spielstand von 5:5 eine wichtige Phase für den späteren Ausgang des Spiels, in der wir beim 21:19 im 3. Satz von Peter gegen Mönnich und beim 21:17 von Robert im 3. Satz gegen Kozlik ein wenig von dem Glück hatten, was uns bislang in anderen Spielen fehlte.

Die beiden 0:2 Niederlagen von Gerhard und Sven brachten allerdings schnell wieder einen Gleichstand mit 7:7.

Nun blieb es Andre vorbehalten, gegen Kohl die Basis für den Sieg zu legen. Auch wenn sein Gegner kein Bezirksliga-Niveau hatte, so war in Anbetracht des knappen Spielstandes schon beeindruckend, wie ruhig und sicher Andre den 2. Satz-Sieg herausspielte.

Wilfried und Peter rundeten schließlich mit ihrem klaren Erfolg im abschließenden Doppel gegen Lindung/Kozlik (nach erheblich besserem Spiel als im Eingangsdoppel) ihre guten Tagesleistungen ab und machten damit einen für uns wichtigen Sieg perfekt. (Vorrunde 4:9 Niederlage!).

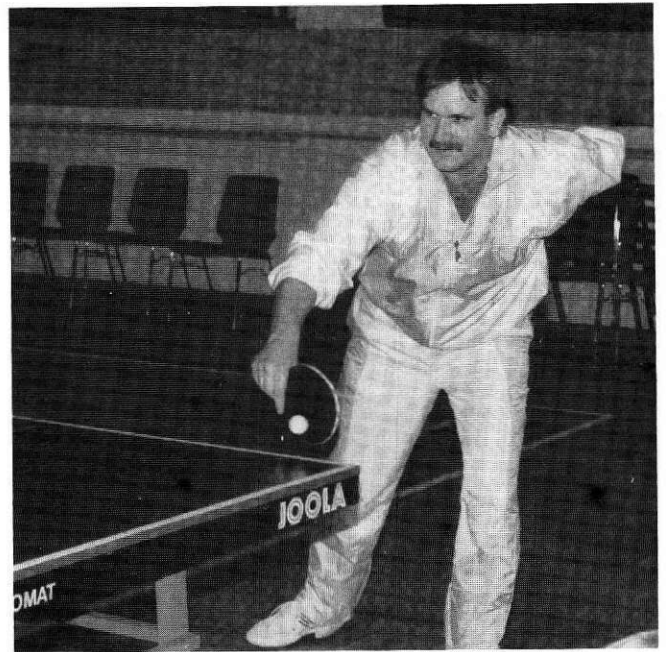
FAZIT: Im Abstiegskampf, in den wir infolge unserer bisherigen Rückrundsituation verstrickt sind, verschafft uns dieser Sieg zunächst etwas Luft. Der Klassenerhalt ist allerdings erst endgültig nach Erfolgen gegen die jetzt schon als Absteiger feststehenden SVH Kassel 1. und FTN 1. sicher.

Samstag, 21.3.1992

TSV IMMENHAUSEN 1. gegen

GSV EINTRACHT BAUNATAL 2. 9:3

Bericht von S. Schneider lag auch am 5.4.92 noch nicht vor!



Obwohl Robert Szeltner hier wegen seiner guten Bilanz noch strahlt, über die Sonntagsspiele war er nicht erfreut.

Sonntag, 22.3.1992

SVH KASSEL 1. gegen

GSV EINTRACHT BAUNATAL 2. 8:8

Bericht: Andre Talmon

Zu diesem Sonntagmorgen-Auswärtsspiel mußten wir beim Absteiger SVH Kassel antreten. Das dies keine leichte Aufgabe werden würde war uns allen klar und nach dem 8:8 im Hinspiel war also alles offen.

Unser Dank gilt Bernd Hempel, der trotz einer sehr harten Woche (6 Spiele mit der 3. Mannschaft), für G. Markert einsprang. "DANKE, BERND!"

Die Eingangsdoppel liefen alle glatt über je 2 Sätze, wobei nur Wilfried/Peter gewinnen konnten.

Von den folgenden 6 Einzeln konnten wir jedoch 4 gewinnen: Peter bezwang Kruse 2x mit 15. Wilfried ging mit 12 und 16 als Sieger von der Platte.

An 3+4 sorgte dann Robert mit seinem 18 und 19-Sieg für unsere 4:3 Führung, da Sven sein Einzel gegen Napieralski mit -10 und -15 kurz zuvor verloren hatte.

Ein starkes Spiel machte Bernd! Nach knapp verlorenem 1. Satz (-19), spielte er sich im 2. Satz in einen wahren Rausch und deklassierte Wolter mit 7! Im 3. Satz war dann leider nichts mehr zu holen (-10). Ich konnte nach einem spannenden Spiel (16, -14, 23:21!) den Punkt zur 5:4 Führung holen.

Im 2. Durchgang konnten wir von den 6 folgenden Einzeln leider nur 2 gewinnen. Peter gewann den 1. Satz gegen Geisler mit 14, ehe Geisler im 2. Satz wegen einer Verletzung aufgeben mußte.

Sven spielte in seinem 2. Einzel wie befreit auf und ließ seinem Gegner Siegel keine Chance (18 und 13). So stand es vor dem Schlusssatz 7:8 gegen uns!

Nun lag es an Wilfried/Peter, das wiederholte Unentschieden zu sichern.

Nach verlorenem 1. Satz bekamen sie schließlich mehr und mehr Oberwasser und gewannen die Sätze 2 und 3 jeweils mit 15.

FAZIT: Wird das Heimspiel gegen den 2. Absteiger FT Niederrhein 1. gewonnen, dürfen wir "fein raus sein!"

**Redaktionsschluss
für nächste Ausgabe:
SAMST. 9. MAI**

Zu spät abgegebene Spiel-
Berichte werden nicht
mehr veröffentlicht!!!



"Ich dachte, im Doppel müßte jeder einen Schläger haben?"

3. Herren, Kreisliga 1

Zittersaison überstanden !

Freitag, 6.3.1992

OSC VELLMAR 3. gegen

GSV EINTRACHT BAUNATAL 3. 9:7

Bericht: Matthias Fanasch

Gegen den vor diesem Spiel in der Tabelle einen Platz hinter uns stehenden OSC sollte der 2., bzw. 3. Punkt in der Rückrunde erreicht werden. Doch es sollte anders kommen.

Gegenüber unserem 9:6 Vorrundensieg hatten sich die Vellmarer im vorderen Paarkreuz mit Schminke, wie sich später herausstellen sollte, spielentscheidend verstärkt.

Trotz unserer Doppelstärke - alle drei Eingangsdoppel konnten gewonnen werden! - reichte es am Ende doch nur zu 7 Punkten.

B. Hempel und K. Weber hatten an 1+2 gegen Fink und Schminke nichts zu bestellen.

An 3+4 konnten H.K. Talmon und M. Fanasch jeweils gegen Teller gewinnen, mußten sich aber beide dem hochmotivierten Heipel geschlagen geben.

An 5+6 schafften N. Buntenbruch und A. Krug noch 2 Siege gegen Wirth bzw. Naul. So stand es vor dem Abschlußdoppel aus unserer Sicht 7:8 und wir hofften zumindest noch auf einen verdienten Punkt. Doch auch an diesem Abend klebte uns das Pech an den Schlägern und B. Hempel/N. Buntenbruch mußten sich in der Verlängerung des Entscheidungssatzes mit 22:24 gegen Schminke/Heipel geschlagen geben.

Bemerkenswert ist, daß "Mengel", der an diesem Abend mit der 6. Mannschaft an gleicher Stätte gespielt hatte, seine Kameraden nach Hause fahren ließ und uns bis zum Schluß anfeuerte. Das nenne ich echten Vereinsgeist!!!

Nach dieser Niederlage sind wir auf den 4.-letzten Platz abgerutscht und werden noch einmal ordentlich Abstiegsängste zu spüren bekommen.

Donnerstag, 12.3.1992

GSV EINTRACHT BAUNATAL 3. gegen

TSG WELLERODE 1. 5:9

Bericht: Hans Kurt Talmon

Nach der bitteren knappen Niederlage beim OSC Vellmar 3. mußten wir im heutigen Heimspiel gegen Wellerode 1. wieder gegen einen Mitabstiegs kandidaten antreten und diesmal wurde die Niederlage noch bitterer, denn mit dem 5:9 an eigenen Platten hatte keiner gerechnet, zumal Wellerode noch ohne Jürgen Scheich spielen mußte. Wenn man aber vorne und hinten keinen Punkt holt, hat man auch keinen Sieg verdient! Die Stimmung vor dem morgigen Spiel gegen den Tabellenvorletzten Ihringshausen 2. ist deshalb auf dem Tiefpunkt angelangt.

Die 5 Ehrenpunkte holten die Doppel B. Hempel/N. Buntenbruch und K. Weber/H.K. Talmon, sowie in

Einzel M. Fanasch (2x!) und H.K. Talmon (1).
FAZIT: Es sieht traurig aus!

Freitag, 13.3.1992

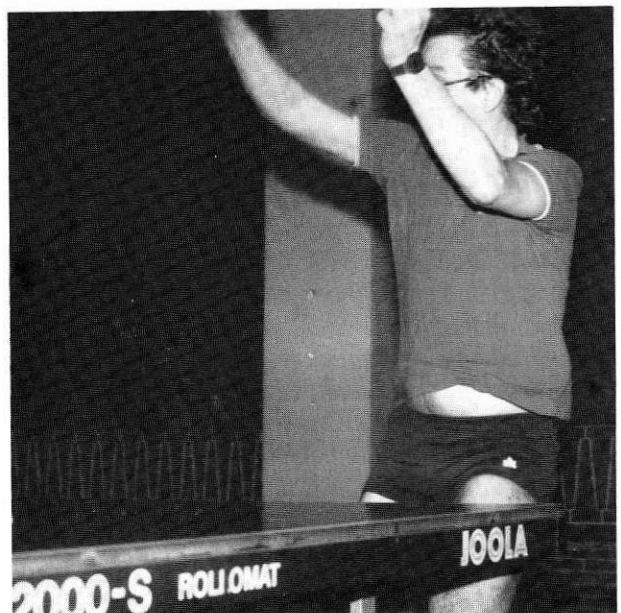
GSV EINTRACHT BAUNATAL 3. gegen

TSV IHRINGSHAUSEN 2. 9:3!

Bericht: Norbert Buntenbruch

ENDLICH WIEDER EIN SIEG!

Nach einem 8:8 zum Auftakt, sowie zwei 7:9 und einer 5:9 Niederlage in Folge, konnten wir im 5. Spiel der Rückrunde endlich wieder einmal jubeln.



So jubeln Sieger! Hier ist es Norbert Buntenbruch, der frischgebackene Ehemann.

Gegen den Tabellenvorletzten konnten wir gleich zu Beginn wieder einmal mit 2:1 nach den Doppeln in Führung gehen, wobei Matthias/Arne diesmal nicht die blende Form vom Vortag wiederholen konnten und 2x mit -16 unterlagen. Kurt/Moni, sowie Bernd/Norbert, hatten da schon weniger Probleme mit ihren Gegnern.

In den Einzelnen konnten alle ihre doch schwache Form vom Vortag erheblich steigern, so daß lediglich Hilker gegen Bernd und Kurt (wenn auch knapp) gewinnen konnte. Zu erwähnen wäre noch der knappe 3-Satzsieg von Moni gegen Sauer (3: Satz 23:21) sowie der 3. Satz von Kurt gegen Schmidt: Nach 18:11 Führung von Kurt machte dieser 9 Fehler in Folge zum 18:20, wo Kurt dann noch mit 22:20 gewinnen konnte! Mit diesem Sieg ist der 10. Tabellenplatz sicher, aber Platz 9 wird angepeilt.

Samstag, 14.3.1992

TSG ESCHENSTRUTH 2. gegen
GSV EINTRACHT BAUNATAL 3. 9:3

Bericht:MF.Bernd Hempel

Gegen den ungeschlagenen Spitzenreiter rechneten wir uns von vornherein keine Chancen aus und wollten das Ergebnis, gegenüber dem 0:9 der Vorrunde, lediglich erträglicher gestalten.

Zu allem Überdruß mußte der gesundheitlich angeschlagene Matthias Fanasch durch seinen Vater Siegfried ersetzt werden. "Danke für Deinen Einsatz, Sigi!"

Die 3 Punkte für unsere Mannschaft holten: K.Weber/H.K.Talmon im Doppel gegen Weingardt/Ringeling und in den Einzeln noch einmal H.K.Talmon, sowie A.Krug gegen den gleichen Gegner.

Alle anderen Spiele gingen mehr oder weniger klar an die Gastgeber.

Montag, 16.3.1992

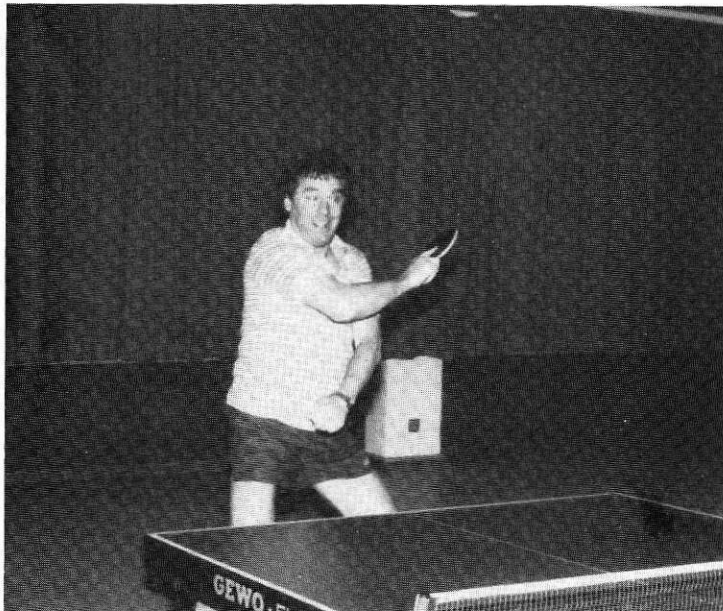
TUSPO WALDAU 2. gegen
GSV EINTRACHT BAUNATAL 3. 9:5

Bericht:Arne Krug

Zu unserem 7.Rückrundenspiel (das 4.in 5 Tagen!) mußten wir bei der 2.des Tuspo Waldau antreten. Pünktlich um 19,30 Uhr konnten wir beginnen.

Von den 3 Eingangsdoppeln konnten wir nur 1 für uns entscheiden. M.Fanasch/A.Krug und B.Hempel/N.Buntenbruch verloren ihre beiden Doppel klar in 2 Sätzen und nur K.Weber/H.K.Talmon konnten gegen die Nr.5+6 der Waldauer, Knothe/Graner, gewinnen.

Die ersten beiden Einzel an 1+2 wurden mehr oder weniger klar in je 2 Sätzen verloren. Im 2.Paarkreuz hatten wir dann mehr Glück und konnten durch zwei 2:0 Erfolge von H.K.Talmon und M.Fanasch 2 Punkte auf unser Konto verbuchen.



Wehe, wenn er den Klassenleiter erwischt, der ihn von Brett 5 an 2 setzte: Kurt Weber

Doch dann verlor wieder A.Krug glatt in 2 Sätzen, wogegen N.Buntenbruch seinen Gegner in 3 Sätzen schlagen konnte.

Auch im 2.Durchgang konnten wir an Brett 1 und 2 kein Spiel für uns entscheiden. B.Hempel verlor in 3 Sätzen -14,12 und -11 gegen Schmerfeld und K.Weber hatte mit -10 und -16 gegen Borzych keine Chance.

Dann konnte wieder H.K.Talmon gegen Thordsen punkten, doch M.Fanasch mußte sein 2. Einzel gegen Roeßner leider mit 0:2 abgeben.

Das spektakulärste Spiel an diesem Abend war auch das letzte. Norbert Buntenbruch hatte zwar den 1.Satz gegen Knothe verloren, konnte aber den 2.Satz mit 18 für sich entscheiden und führte im 3.Satz 20:18. Die beiden Matchbälle konnte Norbert leider nicht verwerten und verlor unglücklich 22:24, wobei er bei 21:20 nochmal einen Matchball hatte!

Das Spiel Graner gegen A.Krug, das vorher schon zu Ende war und in 2 Sätzen verloren ging, zählte dann nicht mehr und die Gastgeber gewannen das Spiel mit 9:5

Samstag, 28.3.1992

TUSPO NIEDERKAUFUNGEN 1. gegen
GSV EINTRACHT BAUNATAL 3. 8:8

Bericht:Matthias Fanasch

In einer bis dato deprimierenden Rückrunde fuhren wir zum Tuspo Niederkaufungen, der ohne jeglichen Pluspunkt das Tabellenende zierte. Unsere Prognosen zielten daher auch nur in Richtung Sieg.

Beide Mannschaften mußten mit Ersatz auskommen, wobei wir mit H.Jasper den qualitativ besseren Spieler aufweisen konnten. So lag es an diesem Samstagnachmittag vor allem an B.Hempel und M.Fanasch, die mit enttäuschenden Leistungen ermöglichten, daß der Tabellenletzte seinen 1.Pluspunkt verbuchen konnte! Damit soll aber nicht die gute Leistung des Niederkaufunger Spielers Brosda geschmälert werden, der für 2 Einzel- und 2 Doppelsiege verantwortlich zeichnete.

In guter Form präsentiertensich K.Weber, der Schneider und Riedl besiegen konnte, N.Buntenbruch und H.Jasper, die im hinteren Paarkreuz 4 Pluspunkte gegen Mühling und Schaaake erzielen konnten.

Die übrigen 2 Punkte gingen auf das Konto von H.K.Talmon, der Panhans "in Schach halten" konnte und des Eingangsdoppels K.Weber/H.K.Talmon, das Mühling/Schaaake besiegte. Ein negativer Punkt dieser Begegnung war, daß Stammspieler A.Krug an diesem Tag Ersatz in der 1.Mannschaft in Weiterode spielen mußte, obwohl, wie vorgesehen, auch H.Jasper hätte spielen können.

Unser Restprogramm (2 Spiele) läßt befürchten, daß wir noch auf den 3.-letzten Platz abrutschen können und hoffen, daß dann nur 2 Mannschaften absteigen!

4. Herren, Kreisliga 2

Auch Doppelschwäche kostete Punkte !

Montag, 24.2.1992

GSV EINTRACHT BAUNATAL 4. gegen

FT NIEDERZWEHREN 3. 5:9

Bericht:???

Da wir drei Tage zuvor Ahnatal 1. schlagen konnten, wären zwei Punkte gegen FTN 3. ein eventueller Schritt gegen den Abstieg gewesen. (Vorrunde 3:9).

Nach den drei Anfangsdoppeln stand es zwar 1:2, aber das 1. Paarkreuz punktete zweimal zum 3:2! Doch dann mußten wir in der Mitte und Hinten 4 Punkte in Folge abgeben: 3:6. An 1+2 punkteten wiederum Th. Leimbach und H. Jasper zum 5:6. War noch eine Wende möglich?

Leider verloren R. Sobotka, K. Guth und Th. Maxara in Folge und somit war die Niederlage perfekt. Da half auch nicht mehr der Sieg von F. Poppe gegen Wasmuth, denn das Spiel zählte leider nicht mehr.

So waren die überragenden Akteure dieses Abends Th. Leimbach/H. Jasper im Doppel (1) und beide mit je 2 Einzelsiegen!

Montag, 2.3.1992

GSV EINTRACHT BAUNATAL 4. gegen

SVH KASSEL 2. 7:9

Bericht: Fabian Poppe

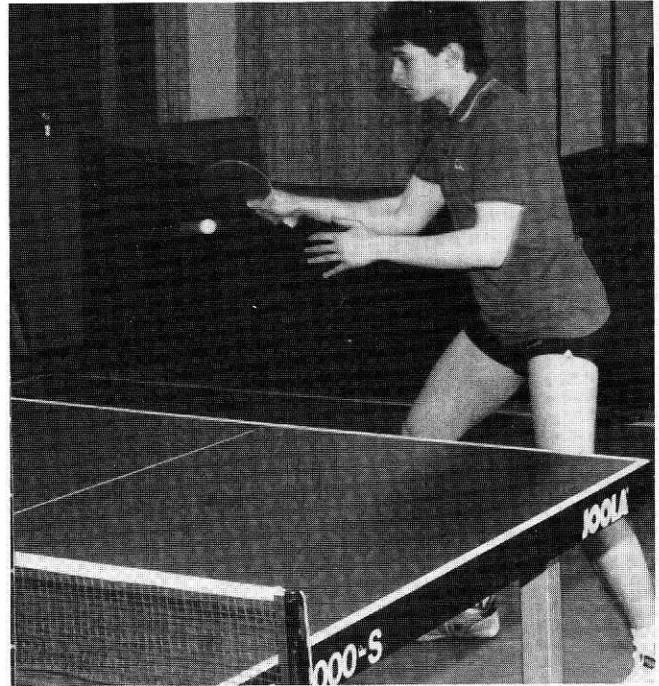
Mit großen Hoffnungen gingen wir in das Spiel gegen den Tabellenneunten und Mitabstiegskandidaten aus Harleshausen. Für unseren erkrankten Henrik Jasper rückte Matthias Schade in die Mannschaft. ("Danke im Namen der 4.!!").

Leider sah es nach den Doppeln schon recht düster für uns aus. Th. Leimbach/R. Sobotka und K. Guth/Th. Maxara verloren jeweils im 3. Satz (Thomas/Roman: 25:23, 18:21, 19:21!). F. Poppe/M. Schade unterlagen nach unglaublich langen 1. Satz (29:31) im 2. Satz klar mit -8.

In den Einzeln steigerten wir uns dennoch erheblich. Siege kamen von Th. Leimbach, Kl. Guth, F. Poppe und M. Schade. Zwischenstand nur noch 4:5.

Im 2. Durchgang kamen dann nochmal 3 Siege von R. Sobotka, Kl. Guth und M. Schade und beim Stand von 7:8 war unser Schlußdoppel gefragt um das Unentschieden zu retten. Dies gelang leider nicht. Wir mußten uns unglücklich mit 9:7 geschlagen geben (wie schon in der Vorrunde!).

FAZIT: Uns fehlte wieder mal das bißchen Glück, ein knappes Spiel für uns zu entscheiden. (Anm. v. Albu: und ein intensives Doppeltraining fehlt Euch auch!).



Er hat sich die Kreisliga sicher leichter vorgestellt?: Youngster Thomas Maxara

Samstag, 21.3.1992

PSV PHÖNIX KASSEL 3. gegen

GSV EINTRACHT BAUNATAL 4. 9:5

Bericht: Fabian Poppe

An diesem Samstag mußten wir gegen die ersatzgeschwächten (die 3 Spitzenspieler fehlten!) Kasseler antreten, während wir R. Sobotka (Nr. 3) durch S. Fanasch ersetzen mußten.

Zu Beginn konnten wir nur 1 Doppel (Jasper/Leimbach) für uns entscheiden und auch die Einzel liefen nicht besonders glücklich. Th. Leimbach und K. Guth gewannen. Th. Maxara und F. Poppe verloren im 3. Satz. H. Jasper und K. Guth konnten noch 2 Siege erringen, bevor ich mein 2. Einzel, wiederum im 3. Satz, abgeben mußte.

Unsere Punkte (von Brett 1-3: Leimbach/Jasper (1), Th. Leimbach (1), H. Jasper (1), und Kl. Guth (2)).

Von folgenden Spielen lagen am 6.4. (Red. Schluß) noch keine Berichte vor:

15.2.92 Heiligenrode 2.-4. Herren 9:1

16.3.92 4. Herren-Heckershausen 2.2:9

30.3.92 4. Herren-KSV Hessen 2. 4:9

5. Herren, 1 Kreisklasse 1

Trotz knappen Niederlagen: Klasse erhalten !

Freitag, 28.2.1992

GSV EINTRACHT BAUNATAL 5. gegen

FT NIEDERZWEHREN 4. 9:6

Bericht: Matthias Mihr

Unser Spiel gegen FT Niederrzwehren begann mit 2 gewonnenen Doppeln recht verheißungsvoll (was in den vorangegangenen Spielen nicht der Fall war). Die beiden Doppel gewannen: V. Hansen/S. Fanasch und E. Hartmann/R. Weber.

Im vorderen Paarkreuz kamen 2 Punkte von E. Hartmann (2x 2:0!). Im 2. Paarkreuz konnte R. Weber ebenfalls zweimal 2:0 gewinnen. Den Vogel schoß das 3. Paarkreuz ab (und sicherte damit den Sieg!). S. Fanasch gewann 1x und M. Mihr 2x, wodurch das Schlußdoppel entfallen konnte.

Alles in allem: knapper wie in der Vorrunde (9:4 Sieg), aber gewonnen!

als MF. aus einem Kurzurlaub heimgekehrt, der überraschende Ausfall von R. Lesch, der aufgrund von unerfreulichen Vorgängen intern gesperrt und aus der Abteilung ausgeschlossen wurde. Durch Zufall erfuhr ich davon an diesem Spieltag. Hier sollte die Information von Vorstand zu Mannschaft besser klappen! Zum Glück konnte ich noch rechtzeitig M. Engel zu seinem Einsatz überreden. Ihm und Uli Dank für ihren Einsatz! Kriminell der Spielverlauf: über 3:3 zum 3:6 Rückstand. Nach dem 4:6 kam es zum 7:7. Ausgleich und dem 7:8 Rückstand. Und wir hofften vor dem Schlußdoppel wenigstens auf ein 8:8. Leider hatte unser Doppel das Pech, im 3. Satz mit 23:21! zu verlieren. Unsere Punkte: E. Hartmann/U. Gottschalk (1), E. Hartmann (2), S. Fanasch (2), M. Mihr (1) und M. Engel (1).

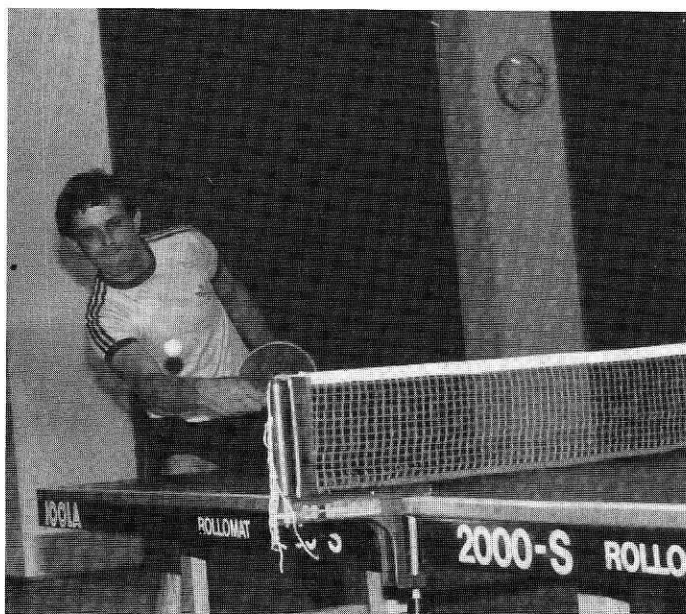
Freitag, 20.3.1992

TSV WOLFSANGER 1. gegen
GSV EINTRACHT BAUNATAL 5. 8:8
(Vorrunde 7:9 Heimmiederlage)
STEVEN HERZOG HOLTE 8. PUNKT!

Auch beim Tabellenzweiten und Aufsteiger traten wir mit 2 Mann Ersatz an (für R. Weber und R. Lesch). Es spielten M. Schade und zum 1. mal als Ersatz-Jugendlicher in der Herrenklasse, Steven Herzog, der hervorragend spielte!

Es mußte auch diesmal wieder das Schlußdoppel gespielt werden, aber bei unserem Doppel 1 läuft es in der Rückrunde nicht so gut. Das Doppel ging zum 7:8 verloren und wir befürchteten wieder eine 9:7 Niederlage, aber unser Youngster Steven gewann zuvor sein 2. Einzel im 3. Satz mit 25:23 und rettete uns damit einen Punkt!

Es gewannen: V. Hansen/S. Fanasch (1), E. Hartmann/M. Schade (1), E. Hartmann (1), S. Fanasch (1), M. Mihr (1), M. Schade (2) und St. Herzog (1).



Mancher kommt zum Erfolg, indem er auf die Zähne beißt. Hier macht's Erwin Hartmann.

Montag, 16.3.1992

GSV EINTRACHT BAUNATAL 5. gegen

FSK VOLLMARSHAUSEN 4. 7:9

Letzte Berichte: MF. Volker Hansen

Kein Glück in der Rückrunde! Zum 3. mal 9:7 verloren! Gegen Vollmarshausen rechneten wir uns, trotz der 9:4 Vorrundenniederlage und obwohl wir im Rückspiel mit Ersatz antreten mußten, eigentlich einen Sieg aus.

Für R. Weber spielte, wie schon eingeplant, U. Gottschalk. Umso überraschender für mich

Dienstag, 24.3.1992

PSV GRÜN WEISS KASSEL 1. gegen
GSV EINTRACHT BAUNATAL 5. 6:9

Zum Saisonabschluß taten wir uns, gegenüber dem 9:3 in der Vorrunde diesmal etwas schwerer. Wieder mit Ersatz (J. Hansen und St. Herzog) begannen wir mit 2 Doppelsiegen (Hansen/Fanasch und Hartmann/Mihr) zum 2:1. Nach dem 2:2 von Volker punkteten Hartmann, Fanasch, Mihr, und Herzog zum 6:2, doch 4 Niederlagen ergaben das 6:6! Doch Jens, Matthias und Steven gewannen ihre Spiele in Folge zum 9:6 Ende für uns und das ominöse Schlußdoppel blieb uns erspart!

6. Herren, 2 Kreisklasse 1

Gerettet !

Dienstag 3.3.92

GSV Eintracht Baunatal 6 - PSV Phönix 4 5:9

Bericht: Matthias Schade

Nach der 9:0-Niederlage in der Vorrunde erwarteten wir auch hier keinen Sieg. Phönix trat mit Geißer, Fross, Klein, Biese, Wenig und Riemann an. Einige der Name dürften wohl bekannt sein. Unsere Eingangsdoppel gingen dann auch erwartungsgemäß an Phönix. Die erste Überraschung brachte Gerhard mit seinem Zweisatz-Sieg über Fross. Der Ehrenpunkt war damit schon in unserer Hand. Doch es kamen noch weitere Überraschungen. So konnte noch Uli gegen Biese, Helmut gegen Wenig gewinnen. Das Spiel von Gerhard gegen Geißer weitete sich kurz vor Schluß des ersten Satzes zu einem Zeitspiel aus. Zu guter letzt mußte sich Gerhard dann doch im dritten Satz mit 21:23 geschlagen geben. Es folgten noch zwei weitere Punkte für uns durch Mangel gegen Fross und mir gegen Biese.

Freitag 13.3.92

FSK Vollmarshausen 5 -
GSV Eintracht Baunatal 6

9:3

Bericht: Matthias Schade

Arbeitsbedingt mußten zu diesem Serienspiel unsere Nummer 1 und 2, Gerhard und Mangel, ersetzt werden. Es zeigte sich auch diesmal, daß es nicht so einfach ist, gleich zwei Ersatzleute zu bekommen. Dankenswerterweise stellten sich Heinz Köhler und Thomas Fischer zur Verfügung.

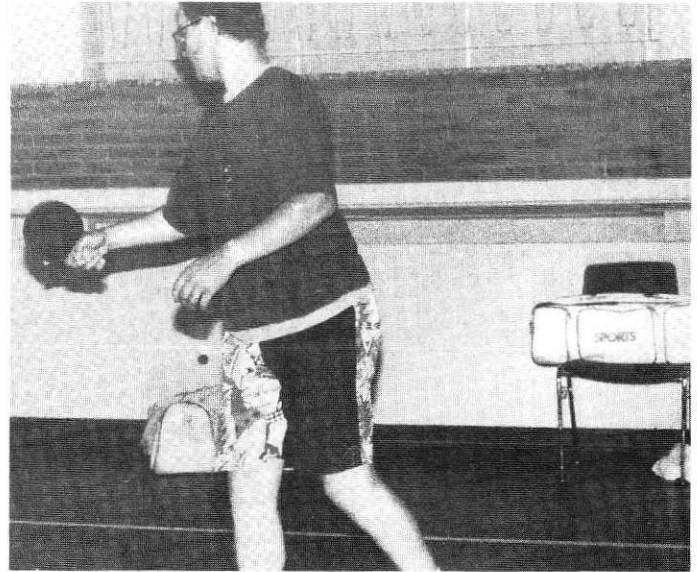
Wir konnten gleich zwei Eingangsdoppel gewinnen! Gottschalk/Schramm gewann gegen Reese/Schmidt und Wagner/Schade gegen Meister/Döring. Auch die folgenden Einzel zeigten, daß wir uns mit unserer Leistung gegen den Tabellenfünften nicht zu verstecken brauchten. Außer Heinz, einem unserer Ersatzleute, konnte zwar keiner ein Einzelsieg erringen, aber fast alle Spiele gingen recht knapp aus. Mit etwas Glück hätten einige Spiele auch zu unseren Gunsten ausgehen können.

Freitag 13.3.92

FT Niederzwehren 5 - GSV Eintracht Baunatal 6
4:9

Bericht: Matthias Schade

Das heutige Serienspiel sollte den Klassenerhalt bringen. Gegen den Tabellenletzten sollten wieder einmal 2 Punkte herauspringen. Obwohl alle durch den Sonntagmorgen geschwächt waren, Gerhard durch die Feier zu seinem Geburtstag am Samstag besonders, waren wir Siegesmut. Die Doppel konnten unsere Stärke zwar noch nicht zeigen. Hier gewann lediglich Gottschalk/Eskuche gegen Wolf/J./Stenzel. Doch in den Einzeln trumpten wir auf. Es waren dabei einige hervorragende Spiele zu sehen. Die Highlights waren ein Satzspiel von Helmut zu Null und die berühmten Master-Pirouetten, nicht zu verwechseln mit den Becker-Rollen!



Wehe, wenn Oberschiedsrichter Kurt Appel diese Hose bei Matthias Engel zu Gesicht bekommt!

Die Spiele im Einzel: Sieg von Mangel über Wolf, P., von Gerhard über Schmidt, von mir über Mintz (im dritten Satz), die Niederlage von Uli gegen Haertel, ein Sieg von Helmut gegen Stenzel, von Alex über Wolf, J., eine Niederlage in einem kämpferischen Spiel und im dritten Satz von Gerhard durch Wolf, P. und die abschließenden Siege von Mangel über Schmidt, Gottschalk über Mintz und zum Schluß von mir über Haertel. Ein schon gewonnenes Spiel von Helmut zählte leider nicht mehr.

Dienstag, 17.3.1992

GSV EINTRACHT BAUNATAL 6. gegen
V SIMMERSHAUSEN 1. 9:6

Bericht: Helmut Wagner

Mit diesem Sieg gegen die in der Tabelle besser platzierte 1. Mannschaft von Simmershausen war nicht unbedingt zu rechnen, mußten wir doch an 1+2 den Spätschichtler Gerhard ersetzen.

Nach den Doppeln lagen wir, wie üblich, zurück; lediglich das Doppel 1, A. Schramm/M. Engel, hatte ein Erfolgserlebnis. "Mangel", z.Zt. in guter Form, setzte sich anschließend in 3 Sätzen gegen Haldorn durch. Uli Gottschalk durfte der Nr. 1, Hartbretttroutinier G. Mentel, seit Jahrzehnten gefürchtet - den Sieg überlassen (Spielstand 2:3).

Matthias Schade erzielte gegen Molkenhuth in der Mitte nach großartiger Steigerung (-14, 29:27! und 18) und tollen Ballwechseln den Gleichstand.

Hiernach zogen wir durch Alex Schramm, Helmut Wagner und Ersatzmann Jens Hansen auf

6:3 davon.

Unsere Siegeszuversicht wurde aber gedämpft durch die Niederlagen im vorderen Paarkreuz; G.Mentel eine Nummer zu groß für "Mengel" und Uli unterlag gegen Haldorn 0:2.

Nach Matthias Schade's 2.Sieg und Alex' unglücklicher Niederlage(3.Satz 21:23), steuerte Helmut seinen Teil mit seinem 2.Erfolg zur Abwendung einer Niederlage bei(Stand: 8:6).

Gleichzeitig wurden nun das Schlußdoppel und das letzte Einzel gespielt.M.Engel/A.Schramm waren chancenlos gegen Mentel/Haldorn,so daß ein 8:8 drohte.Jens jedoch konnte im noch laufenden Einzel gegen Döppelhan nach Verlust des 1.Satzes sein offensivspiel durchbringen(2.Satz 7,3.Satz 17)und avancierte damit zum Matchwinner;"danke für Deinen Einsatz,Jens!"

In der Tabelle haben wir uns vorläufig um einen Platz auf den 8.verbessert und dürften mit dem Abstieg(2 Mannschaften)nichts mehr zu tun haben,wobei noch der eine oder andere Punktgewinn in den letzten beiden Spielen nicht auszuschließen ist!



Thomas Fischer übernimmt die freie 38! Jetzt die 32 frei!

Am 14.3. Wolfgang Frommhold (42)
Am 21.3. Irmhild Talmon (3)
Am 28.3. Wilfried Törner (43)
Am 4.4. Hans Werner Becker (47)

Nachdem Thomas Fischer die freie 38 übernommen hat,ist nun die 32 von Karin Hoffmann freigeworden!

WIR GRATULIEREN...

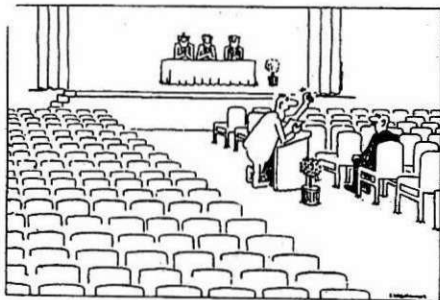
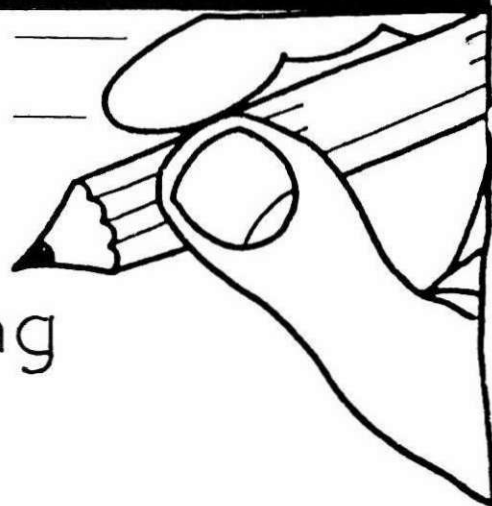
...der 1.Damenmannschaft der Handballabteilung des GSV EINTRACHT Baunatal zum Aufstieg in die 2.Bundesliga,

...den Aufsteigern des Nachbarn Tuspo Rengershausen im Tischtennis(1.Herren in die Bezirksklasse,2.Herren in die Kreisliga und 3.Herren in die 3.Kreis-klasse - und wünschen allen viel Erfolg in 1992/93!

ACHTUNG!

NOTIEREN:

Jahreshauptversammlung
TT-Abteilung, am



Freitag, 15. Mai, 1992
19,00 Uhr, Nebenzimmer
Kulturhalle

Die Horrorvision eines Vereinsvorstandes zur Jahreshauptversammlung.

»Es gibt Metzgereien, Bäckereien, Mol-
kereien, Klempnereien. Denkereien
gibt es nicht.«

(René Crevel, Schriftsteller)

7. Herren, 2 Kreisklasse 2

Alles Paletti : Klasse knapp erhalten !

Samstag, 7.3.1992

TTC ST. OTTILIEN 1. gegen

GSV EINTRACHT BAUNATAL 7. 9:3

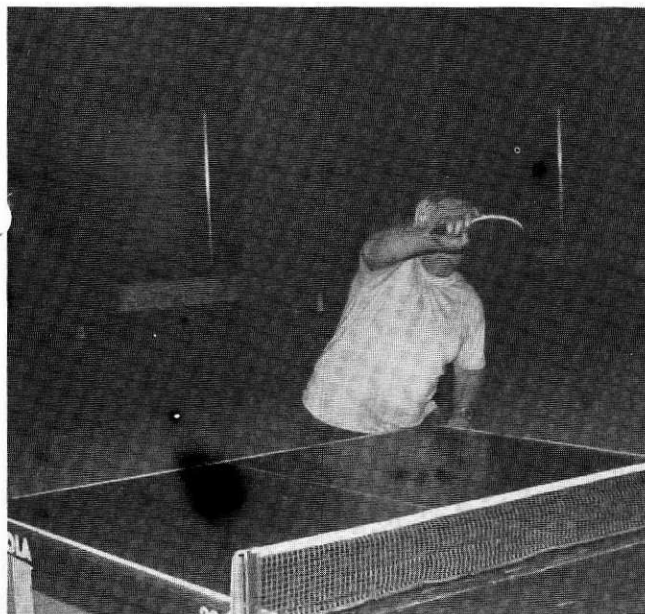
Bericht: MF. Franz Szeltner

In der Vorrunde hatten wir beim 9:6 Sieg gegen nur 5 Spieler des TTC keine große Mühe zum Sieg zu kommen. Diesmal war Ottilien in Bestbesetzung, während wir Kurt durch Horst Edeling ersetzen mußten und unsere Nr. 7 Albu gerade aus dem Krankenhaus kam. Die logische Folge: Ottilien revanchierte sich für die Vorrundenniederlage recht deutlich.

Nach den ersten 9 Spielen lagen wir nach dem Doppelsieg von Henner/Heinz und dem Einzelsieg von Henner schon aussichtslos mit 2:7 zurück.

Im 2. Durchgang kam es noch dicker: Henner verlor gegen den stark spielenden Windemuth im 3. Satz -14! Günter konnte dann gegen den 2er Luck nochmal punkten - und das war's dann auch schon.

Ein Dank gilt Horst Edeling für seine Einsatzbereitschaft!



Kein Suchbild! Das ist unser Heinz (Köhler) in Aktion!

Donnerstag, 19.3.1992

GSV EINTRACHT BAUNATAL 7. gegen

TSV IHRINGSHAUSEN 4. 8:8

Bericht: Albu

In der Vorrunde gab es für uns in Ihringshausen eine unvermeidbare 9:5 Niederlage.

Während die Gäste zum Rückspiel komplett an-

treten konnten, wurde bei uns der Kurzaulauber Franz durch Hans Werner "Löwe" ersetzt. H.W. tat zwar was er konnte, blieb am Ende aber leider ohne Erfolg. Trotzdem: "Danke, 'Löwe' für Deine Bereitschaft!"

Keiner von uns hatte an diesem Abend auch nur an einen Teilerfolg geglaubt. Umso erstaunter waren wir dann, daß wir nach den Doppelsiegen von Henner/Kurt und Günter/Paul, sowie dem Einzelerfolg von Henner mit 3:1 in Führung gehen konnten.

Doch dann rückte der Favorit zunächst die Verhältnisse wieder in normale Bahnen indem er mit 5 Siegen in Folge auf 6:3 davonzog!

Der folgende 2. Einzelsieg von Henner und die Niederlage von Günter ergaben das fast aussichtslose 4:7.

Doch dann kamen die Überraschungen, die das aussichtslos scheinende Spiel nochmal unwahrscheinlich spannend machten! Heinz, Kurt an 3+4 sowie Paul an 5, die im ersten Durchgang erfolglos blieben, konnten bei ihren 2. Einzeln 3 Punkte zum 7:7 gutmachen! Dem einkalkulierten 7:8 von H.W. gegen den starken B. Schäfer folgte mit dem 2. Doppelsieg von Henner/Kurt nach konzentriertem Spiel das überraschende 8:8 gegen eine Mannschaft (einen Verein), gegen die wir meistens das Nachsehen haben. Unseren MF Franz wird's gefreut haben!

Freitag, 3.4.1992

FSV BERGSHAUSEN 3. gegen

GSV EINTRACHT BAUNATAL 7. 8:8

Diese Punkteteilung hatten wir gegen unseren Angstgegner einigen "Glücksumständen" zu verdanken. Da war zunächst die zweifache Ersatzgestellung des FSV für Rewald und Marth (mit beiden hätten wir sicher verloren). Da war der 22:20-Sieg von Henner im 3. Satz gegen den jungen Sturm, der in der Vorrunde noch in der 2. spielte und da war das hart umkämpfte 28:26 im 3. Satz von Paul an 5+6 gegen den Ersatzmann Fiebach.

Daß es letztlich trotz dieser Glücksfälle nicht auch zu einem Sieg reichte, lag an der auch bei den Oldies unübersehbaren Doppelschwäche (nur Henner/Kurt gewannen 1x) und der Krise von Franz, der in der Rückrunde an 5+6 erst 2x als Sieger jubeln konnte und auch dafür ist, daß die Oldies in der nächsten Saison wieder eine Klasse tiefer spielen (wir sind ja nicht mehr die Jüngsten und Fitesten!).

8. Herren, 3. Kreisklasse, Gruppe 2

Wir hatten keine Probleme !

Samstag, 14.3.1992

SV HELSA 2. gegen

GSV EINTRACHT BAUNATAL 8. 4:9

Bericht: Manfred Gibhardt

Mit gemischten Gefühlen fuhren wir an diesem Samstagnachmittag nach Helsa, zumal wir im 3. Paarkreuz Lars Eskuche durch Horst Edeling ersetzen mußten. "Vielen Dank, Horst!!!"

Schon im Pokalspiel hatten wir uns gegen diese Truppe nur äußerst knapp durchsetzen können - und da war auch Helmut Wagner noch bei uns.

Nachdem wir erfuhren, daß auch Helsa mit Ersatz für die Nr.1 antreten mußte, keimte doch noch ein Fünkchen Hoffnung auf.

P. Hempel/J. Hansen und H.W. Becker/M. Gibhardt konnten dann auch ihre Eingangsdoppel gewinnen; Th. Fischer/H. Edeling unterlagen gegen das Spitzendoppel klar.

Im vorderen Paarkreuz konnte ich glücklich (22 und 19) gegen den starken Wagner ebenso gewinnen wie Pit Hempel gegen Jankowski (20, -17, 16).

Da auch unsere Mitte mit H.W. "Löwe" Becker und MF Jens Hansen gewannen, stand es plötzlich 5:1 für uns!

An Brett 5+6 unterlagen Th. Fischer und H. Edeling dann mehr oder weniger deutlich.

Pit unterlag dann vorne im Spitzenspiel gegen Wagner denkbar knapp im 3. Satz und ich konnte im Dritten noch klar gegen Jankowski gewinnen, womit wir mit 7:4 in Führung gingen.

Da H.W.B. erfreulich deutlich (14+16) gewonnen hatte, war uns zumindest ein Punkt sicher!

In einer wahren Zitterpartie konnte dann "Hans Jensen" gegen Oeste mit 19 im 3. Satz gewinnen, so daß beide Punkte eingefahren werden konnten. Dies war auch gut so, denn im umgekehrten Falle hätten wir bei evtl. zwei weiteren Niederlagen im hinteren Paarkreuz auch noch das entscheidende Enddoppel mit ungewissem Ausgang spielen müssen.

Somit wurden alle 9 Zähler für uns vom vorderen und mittleren Paarkreuz geholt. Dieses wird man jedoch nicht immer wiederholen können.

FAZIT: Entgegen allen Voraussagen konnten erneut beide Punkte eingefahren werden, so daß wir den verbleibenden 3 Spielen aufgrund unseres guten Punktverhältnisses gelassen entgegen sehen kann.

○ ○ ○

„Früher war ich unentschlossen, heute bin ich nicht mehr so sicher.“

Mittwoch, 18.3.1992

TSG WATTENBACH 2. gegen

GSV EINTRACHT BAUNATAL 8. 8:8

Bericht: Hans Werner Becker

Erstmals spielten gegen Wattenbach im neuen Gemeinschaftshaus, wo die Lichtverhältnisse alles andere als ideal waren! Ich hätte lieber im alten Saal der Gaststätte Schumann gespielt. So mußten wir leider auf die beliebte "ahle Wurst" verzichten.

Zum Spiel ist zu bemerken, daß wir uns nach 3 1/2 Stunden Spielzeit mit einem 8:8 zufrieden geben mußten.

Bei den Anfangsdoppeln punkteten (fast wie gewohnt) P. Hempel/J. Hansen und M. Gibhardt/H.W. Becker, während Th. Fischer/P. Freitag gegen Doppel 1 erwartungsgemäß unterlagen.

In den folgenden Einzeln hatte zunächst "Manni" leichtes Spiel gegen Spindeler (9 und 15!). Weniger Fortune hatte "Pit" gegen von Schumann (-9, -20). Die Mitte (H.W. Becker, J. Hansen) brachte uns mit 2 Siegen eine 5:3 Führung!

Patrick und Thomas, für die diese Klasse offensichtlich zu hoch ist, mußten ihre beiden Spiele klar abgeben. Leider auch Peter sein 2. Einzel und Wattenbach ging mit dem 5:5 gleichauf.

Nun gings im Wechsel weiter: Manfred gewann, "Löwe" verlor im 3. Satz, Jens (2:0) gewann, und an 5+6 wieder 2 Niederlagen zum 8:7 Rückstand.

Mit einer bravourösen Leistung sicherten uns dann P. Hempel/J. Hansen im Abschlusdoppel mit einem 2:1 Sieg das Unentschieden.

FAZIT: Wir merken doch sehr, daß man uns Helmut Wagner "gestohlen hat"!

Von folgenden Spielen lagen am 6.4. (Red. Schluß) noch keine Berichte vor:

27.1. gegen Wellerode 2. 2:9

14.2. in Heckershausen 4. 9:6

9.3. in Oberkaufungen 4. ?

23.3. gegen Oberzwehren 1. 9:7

31.3. in Niederkaufungen 2. 9:5

Für den Saisonabschluß sollten (können) diese Berichte noch "nachgeliefert" werden!

9. Herren, 4. Kreisklasse, Gruppe 3

Gratulation dem Aufsteiger!

Sonntag, 8.3.1992

TV SIMMERSHAUSEN 2. gegen

GSV EINTRACHT BAUNATAL 9. 2:7

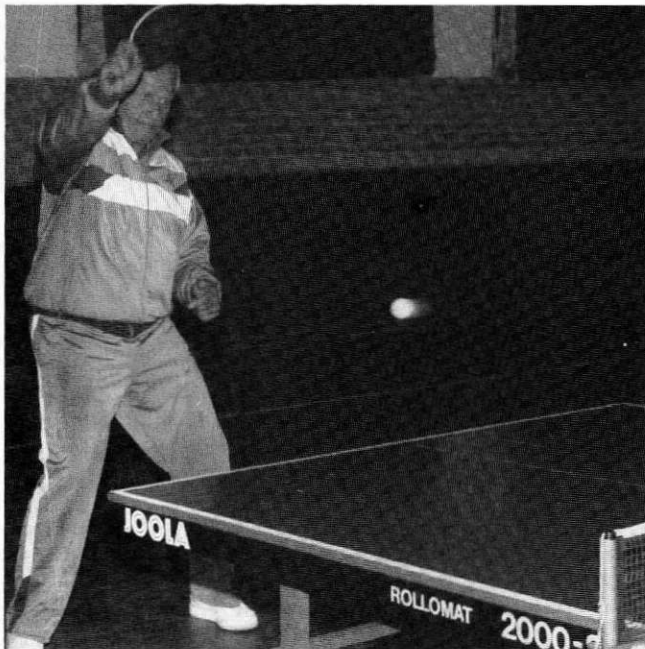
Bericht: MF.Klaus Trott

"ohne Kommentar"

Dieser Bericht von MF.Klaus war Albu doch etwas zu dürftig, deshalb hier "sein Senf" dazu:

Im Gegensatz zur Vorrunde, wo Simmershausen als Gast wegen Mangel an Masse die Punkte kampflos in Großenritte lassen mußte, konnte man im Rückspiel mit 4 Spielern antreten! (Was allerdings auch nicht viel nutzte).

Bleibt zu erwähnen, daß Peter/Willi im Doppel, Peter und Willi (3.Satz 24:22!) über 3 Sätze gingen und "Steppi" die beiden "Nieten" abgeben mußte.



In dieser Klasse mußte MF.Klaus Trott selten die Trainingsjacke ausziehen.

sen Spielen sowie Trott/Steppes(1), Trott(2), Gessner(1).

Noch 1 Spiel gegen Ihringshausen, und wir sind aufgestiegen!

Montag, 23.3.1992

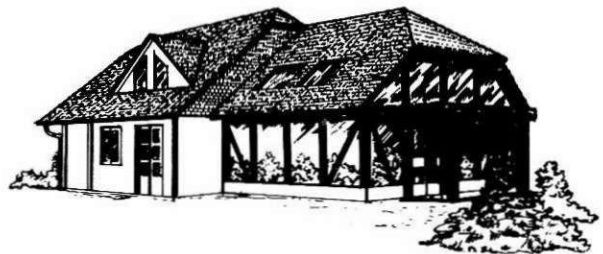
GSV EINTRACHT BAUNATAL 9. gegen
TSV IHRINGSHAUSEN 8. 7:0

Bericht: Klaus Trott

kampflos 7:0!

Eine halbe Stunde vor Spielbeginn informierte mich der Mannschaftsführer von Ihringshausen, daß sie keine Mannschaft voll bekämen!

Somit haben wir am Ende der Saison 29:3 Punkte und Aufsteiger!



Blumen · Göllner

Kassel

Spezialist für Gestecke,
Kränze, Dekorationen,
Brautschmuck, Hydrokultur

Baunatal

Ihr Fachgeschäft für kreative Meisterfloristik bietet Ihnen die passende Auswahl für jeden blumigen Anlaß.



Talrainweg 9 · 3507 Baunatal-Großenritte
Tel. (056 01) 869 94 · Fax (056 01) 874 32

Landgraf-Karl-Straße 3 · 3500 Kassel
Tel. (0561) 332 14

Am Bahnhof Wilhelmshöhe
im
Tel. (0561) 332 14

**CITY
CENTER**
WILHELMSHÖHE

Montag, 16.3.1992

GSV EINTRACHT BAUNATAL 9. gegen
FSV DÖRNHAGEN 3. 7:3

Bericht: MF.Klaus Trott

Der Gast trat nur mit 3 Spielern an. Unsere 3 Minuspunkte gingen auf das Konto von Willi(1) und "Steppes"(2), der momentan nicht ganz fit ist und die Serie fast schon abgehakt hat. Die Siegpunkte kamen von 3 kampflos-

„Na, wie geht's?“ „Ach, schlecht. Ich habe die Skatkrankheit.“ „Was is'n das?“ „Na ja, Herzbeschwerden, Kreuzschmerzen, an der Seite piekt's und die ganze Nacht belle ich wie unser Karo!“

Damen aktiv

1. Damen , Kreisliga

Ausgeglichene Saison : 18:18 Punkte

TSV HEILIGENRODE 2. gegen
GSV EINTRACHT BAUNATAL 1. 7:7
Bericht: Petra Blechinger

EIN GLÜCKLICHES REMIS....

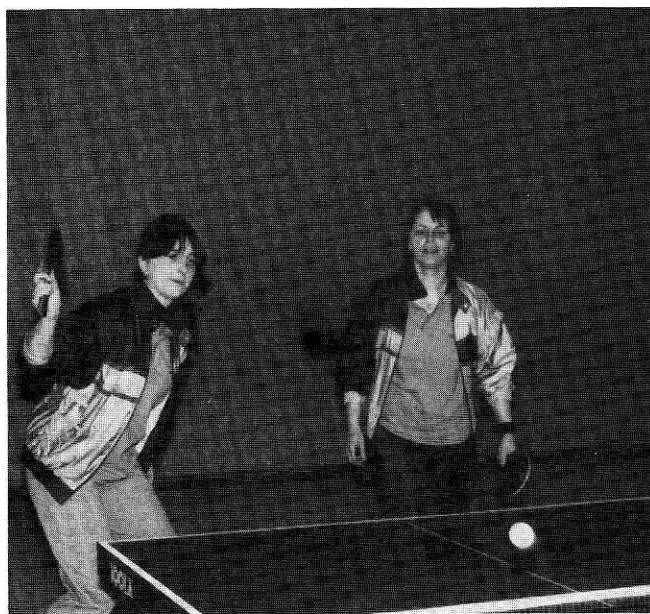
Eigentlich begann dieses Spiel recht positiv für uns, denn schon lange waren wir nicht mehr mit 2:0 in Führung gegangen!

Doch schon nach diesem kleinen Höhenflug kam postwendend der Dämpfer. Ruckzuck hatten unsere Gastgeber ausgeglichen und gingen sogar mit 4:3 in Führung!

Die danach noch zu spielenden 6 Einzel ergaben einen ständigen Wechsel hin und her: ein Punkt für uns, einen für Heiligenrode. Somit blieb am Ende nur ein 7:7, welches wir letztendlich der hervorragenden Leistung von Gabi zu verdanken hatten, die an diesem Abend über sich hinaus wuchs und mit 3 Siegen (mit Doppel sogar 4!) zu diesem für uns glücklichen Ergebnis beitrug.

Die Punkte:

P. Szeltner/G. Fuchs	1
E. Höhmann/P. Blechinger	1
P. Szeltner	1
E. Höhmann	1
G. Fuchs	3



Auf dieses Doppelpaar werden unsere 1. Damen (Nachwuchs-erwartend bedingt), wohl längere Zeit verzichten müssen: Petra Blechinger, "alles Gute Petra!" und Elke Höhmann.

TSV OBERKAUFUNGEN 2. gegen
GSV EINTRACHT BAUNATAL 1. 8:5
Bericht: MF. Petra Blechinger

ENTTÄUSCHT, ODER ZUVIEL ERWARTET ???

Nachdem wir die Damen aus Oberkaufungen in der Vorrunde ohne ihre Nr. 1 (dies ist allerdings keine Entschuldigung!), mit 8:1 "von den Platten fegten", sollte im Rückspiel nichts zusammenlaufen.

Obwohl eine 8:5 Niederlage keine so klare ist, haben wir doch fast alle verlorenen Einzel jeweils mit 0:2 abtreten müssen. Wie sagt man so schön: "Es hat nicht sollen sein".

Unsere Punkte:

P. Szeltner/G. Fuchs	1
Petra Szeltner	2
Gabi Fuchs	1
Elke Höhmann	1

Donnerstag, 26.3.1992

GSV EINTRACHT BAUNATAL 1. gegen
TSG SANDERSHAUSEN 2. 4:8
Bericht: Gabi Fuchs

Da schon in der Vorserie die beiden Punkte mit 8:1 an die Sandershäuser Damen gingen, waren unsere Erwartungen für das Rückspiel nicht allzu hoch. Dennoch wollten wir aus der zu befürchtenden Niederlage das Beste herausholen.

Zuerst sah es aber so aus, als sollte uns das nicht gelingen, denn Sandershausen ging mit 5:1 in Führung!

Bis zum Ende des Spiels konnten wir aber noch mit 3 weiteren Siegen aufwarten, so daß es letztendlich doch mit 4:8 verloren ging.

P. Blechinger wurde durch Yv. Eskuche ersetzt - "Danke, Yvonne!"

Die 4 Punkte sind schnell aufgezählt:

P. Szeltner	3 (was sonst?)
G. Fuchs	1

P.S. Zuschauer: Martha Schmidt und Thomas Fischer!

"Die Tabletten nehmen Sie nach dem Frühstück." — "Ich frühstücke nicht." — "Dann nehmen Sie sie vorher."

2. Damen , 1. Kreisklasse

Knüller gegen Nachbarn KSV

Montag, 9.3.1992

KSV BAUNATAL 2. gegen
GSV EINTRACHT BAUNATAL 2. 4:8
Bericht: Alle!

An diesem Abend fuhren wir mit gemischten Gefühlen in die Kaserne Am Loh zum KSV Baunatal.

Unser Auftakt war hervorragend und selten, denn beide Doppel gingen an uns! Dieses seltene Ergebnis gab uns Auftrieb nun weiter frei aufzuspielen.

Und so ging es dann weiter bis zur 7:1 Führung!

Nachdem wir, bis auf Karin unsere TT-Schläger schon weggepackt hatten und hofften, daß Karin den Sack zumachen würde, scheiterte sie 2x mit -19 gegen G. Gabriel.

Jetzt wurde es nochmal spannend da noch 3 Niederlagen in Folge der Ksv auf 4:7 verkürzen konnte. Doch dann konnte Yvonne ihr 3. Einzel mit 2:0 für uns zum 8:4 Sieg entscheiden.

Unsere Punkte holten: Martha/Ute(1), Yvonne/Karin(1), Martha, Ute und Yvonne (je 2),

Sagt die Tochter des Musikprofessors zu ihrer Freundin: „Erst war er sehr beethövilich, dann mozärtlich. Anschließend lockte er mich mit Liszt über die Haydn zum Bach. Das Ende von Lied ist nun, ich hab von ihm ein Mendelssöhnchen und weiß nicht, wo Hindemith!“

BEAUTY



COIFFEUR

*Biosthetiker
Buntenbruch*

BAHNHOFSTR. 3
3507 BAUNATAL 4
TEL. 0 56 01 / 84 12



**Dächer,
Fassaden, Gerüstbau,
Fahrgerüste**

**Hans
Weber**

Dach - und Fassadenbau GmbH

Stettiner Str. 8 3507 Baunatal 4
Telefon 05601 84 71



„MINI“-JUGEND-VM 1992

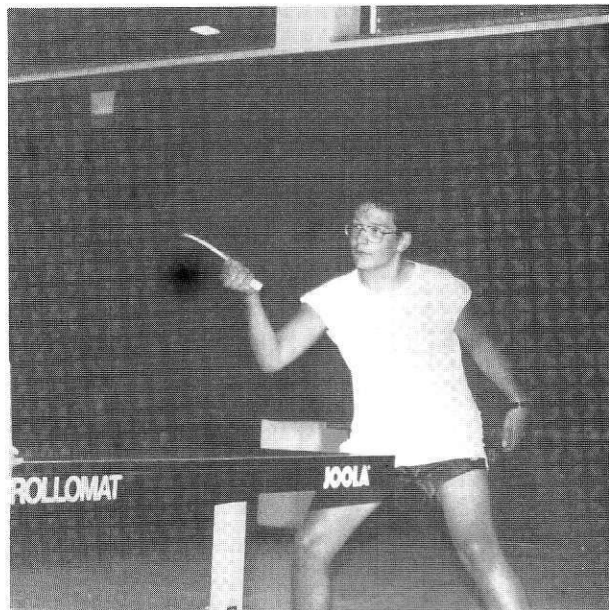
Bericht: Jugendwart Hans Kurt Talmon

Bei unseren Jugendvereinsmeisterschaften am 22.3.1992 in der Langenbergschule war die Teilnehmerzahl mit 5 Jugendlichen trotz(oder wegen?) der sehr schlechten Witterung enttäuschend. Von unseren beiden Schülermannschaften war kein einziger Spieler zugegen!

Leider hatte Titelverteidiger Andre Talmon an diesem Sonntag einen Einsatz im Punktspiel der 2. Herren beim SVH Kassel 1. und auch Mitfavorit Arne Krug mußte als Ersatz erstmals in der Hessenliga beim Spiel in Horas eingesetzt werden! Daher galten Fabian Poppe und Matthias Mihr als Favoriten.

Zum Turnier selbst:

Es gab auch diesmal wieder einige Überraschungen: Fabian Poppe unterlag Steven Herzog! Marc Lattenmann hätte weiter vorne landen können, aber seine Nerven hatte er in den entscheidenden Momenten nicht im Griff. Da spielt er zeitweise zu ängstlich - und war auch nicht gerade vom Glück begünstigt.



JUGENDVEREINSMEISTER 1992: MATTHIAS MIHR

Stefan Hochhuth zeigte hervorragende Spiele, aber auch er mit Schwächen im Nervenbereich?

Fabian hatte zwar einen schlechten Start, konnte sich dann aber steigern. Im Spiel gegen den neuen Vereinsmeister Matthias führte er lange Zeit und schien alles im Griff zu haben, war aber dann doch der Unterlegene.

Steven zeigte konstante Spiele und erreichte zurecht den 2. Platz.

Matthias hatte seine Spiele, außer gegen Fabian, sicher unter Kontrolle und wurde verdientermaßen ungeschlagen neuer Vereinsmeister 1992 (GRATULATION!).

Im leider einzigen Doppel gelang ihm das mit Marc ebenfalls sicher, allerdings im 2. Satz nach 20:15 Führung nur mit 21:19.

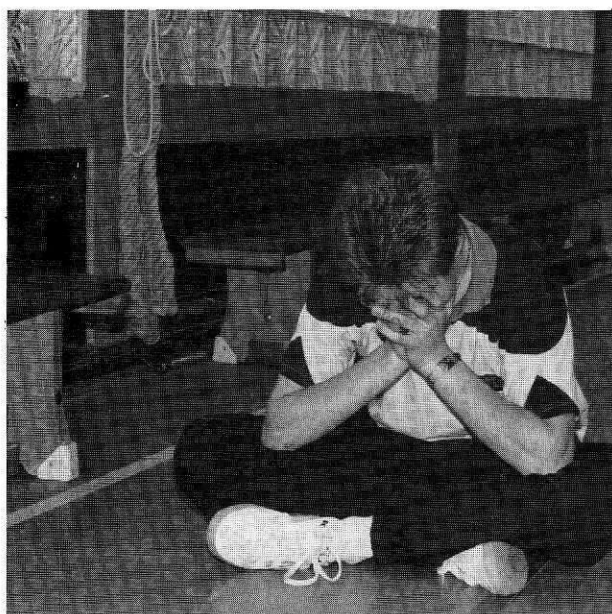
DIE PLAZIERUNGEN:

EINZEL:

1. Matthias Mihr
2. Steven Herzog
3. Fabian Poppe
4. Stefan Hochhuth
5. Marc Lattenmann

DOPPEL:

1. M. Mihr/M. Lattenmann
2. St. Herzog/St. Hochhuth



Trotz langer Meditation kam Marc Lattenmann nur auf Platz 5

POKALRUNDE 91/92

Nach einem Freilos in der 1. Runde erreichte unsere 1. Jugend mit einem 5:4 Sieg gegen TSV Immenhausen 1. die Endrunde am 4./5. April 92. Gegen Immenhausen gewannen: St. Hochhuth (2), M. Lattenmann (2) und St. Herzog (1).

1. Jugend, Bezirksklasse

Saison als erste schon am 14.03. beendet !

Samstag, 15.2.1992

GSV EINTRACHT BAUNATAL 1. gegen

TSV WALDKAPPEL 1. 0:6

Bericht: Marc Lattemann

Im 1. Spiel dieses Tages (wo bleibt der Bericht des 2. Spiels gegen Oberhonne?) mußten wir mit 3 Mann gegen den TSV Waldkappel antreten. Wir verloren mit 0:6 Punkten und 1:12 in den Sätzen. Zum Spielverlauf: kein Kommentar!

Samstag, 29.2.1992

TTC WELLINGERODE 1. gegen

GSV EINTRACHT BAUNATAL 1. 6:0

(in Witzenhausen)

Bericht: Stefan Hochhuth

An diesem Samstag mußten wir um 15,00 Uhr in Witzenhausen gegen den TTC Wellingerode antreten.

Nach 1 1/2 Stunden war das Spiel mit 0:6 Punkten und 2:12 in den Sätzen verloren. Normalerweise würden jetzt die Spieler aufgezählt, die gepunktet haben, da wir aber keinen Punkt geholt haben, sind wohl die Spieler erwähnenswert, die Sätze gewonnen haben. Das sind: das Doppel Hochhuth/M. Pfaff und St. Hochhuth. Allerdings gingen einige andere Sätze auch nur knapp verloren.

S amstag, 14.3.1992

GSV EINTRACHT BAUNATAL 1. gegen

OSC VELLMAR 1. 5:5 (Vorrunde 4:6)

Bericht: Norman Ulrich

An diesem Samstagnachmittag konnten wir komplett gegen die Gäste aus Vellmar antreten.

Das erste Doppel mit M. Lattemann/N. Ulrich verlor klar in 2 Sätzen (-8, -13). Mit 13 und 14 gewannen dagegen St. Herzog/St. Hochhuth ihr Doppel. Die folgenden Einzel verliefen bis zum 3:3 ausgeglichen. Dann konnten sich die Gäste nach Niederlagen von M. Lattemann und St. Herzog an Brett 1+2 auf 5:3 absetzen. Doch St. Hochhuth und N. Ulrich retteten uns zum Schluß noch das verdiente Unentschieden mit 10:12 in den Sätzen! Dieses Spiel, mit einem überragenden Stefan Hochhuth, war das beste Spiel der ganzen Saison!

Ein Affe steigt in einen vollbesetzten Buss und geht auf einen Herrn zu. „Kennen Sie Grzimek?“ „Ja, nicht nur das, ich verehere ihn.“ „Ausgezeichnet, dann machen Sie mal Platz für Tiere!“

1. Schüler, Bezirksklasse

Das war nicht leicht !

Die Rückrunde unserer 1. Schüler war weder für diese, noch für die TT-Echo-Redaktion leicht!

Von den 9 ausgetragenen Spielen der Rückrunde kam nur 1 Bericht vom 6:0 Sieg in Riebelsdorf (von Björn Hilberg).

Es fehlten Berichte der Spiele:
25.1. gegen Fritzlar 1:6?

15.2. gegen Hess. Lichtenau (kein Ergebn.)

29.2. in Wildungen (kein Ergebnis)

14.2. gegen Heiligenrode 1. 0:6

gegen Heiligenrode 2. 1:6

21.3. in Jshn Treysa 6:4

4.4. gegen TSV Besse 6:4

gegen FC Kirchberg 6:4

Leider bildeten unsere 1. Schüler schon in der Vorrunde mit 6 fehlenden Berichten das "Schlußlicht" aller 14 Mannschaften unserer Abteilung.

Hier sollten sich unsere 1. Schüler mal ein Beispiel an ihren "Nachfolgern" nehmen! Hier fehlte nur in der Vorrunde 1 Bericht.

**Das muß
gesagt
werden..**

Leider ließ die Betreuung unserer 1. Schüler in der Rückrunde sehr zu wünschen übrig!

Volker Hansen und Bernd Pilgram wären dafür vor-

gesehen - aber leider mußte vorwiegend Manfred Pfaff (Vater von Michael und Sebastian) einspringen - und das meist noch kurzfristig!

Hier ist für 92/93 eine bessere Planung von Nöten!

2. Schüler, 1. Kreisklasse

Mehr erreicht als erhofft : Tabellenzweiter !

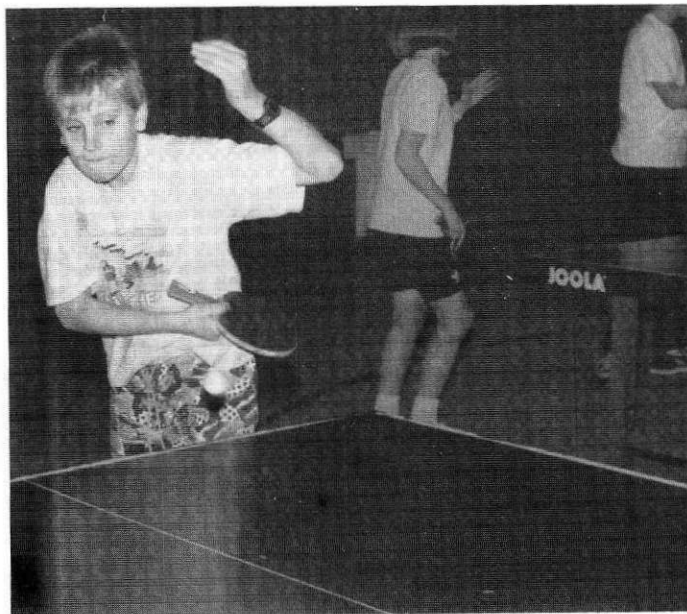
Samstag, 21.3.1992

GSV EINTRACHT BAUNATAL 2. gegen
TSV OBERKAUFUNGEN 1. 6:3

Berichte: MF Thomas Schneidewind
Zu unserem letzten Heimspiel dieser Saison hatten wir Oberkaufungen zu Gast und konnten unseren Vorrundensieg wiederholen. Die Eingangsdoppel gingen 1:1 aus. K. Draizi/B. Fuchs gewannen -15,9 und 17. M. Camman/Th. Schneidewind unterlagen 20,-18 und -16 nur knapp.

In den Einzeln gewann Karim das 1. mit 8 und 17, sein 2. verlor er -12 und -16 gegen den starken Biedenbach, gegen den Marc Camman im 3. Satz (-13,20,-17) verlor. Gegen Weidner hatte Marc auch keine Probleme (10 und 9!).

An Brett 3+4 hatte Thomas nur gegen Breul Schwierigkeiten (-15,18 und 23:21!). Mit 10 und 11 fertigte er dagegen Jäger im 2. Einzel ab. Gegen den gleichen Gegner machte Bastian mit zweimal 16 auch "kurzen Prozeß". Sein absehbarer 2. Einzelsieg kam nach 19 im 1. Satz nicht mehr zur Geltung, denn der 6:3 Sieg war perfekt.



Auch er hatte Anteil am erfolgreichen Abschneiden der 2. Schüler in dieser Saison: Stefan Werner.

Montag, 23.3.1992

TSV HECKERSHAUSEN 1. gegen
GSV EINTRACHT BAUNATAL 2. 3:6

Im letzten Spiel unserer erfolgreichen Saison 91/92 mußten wir in Heckershausen antreten. Wie 2 Tage zuvor, verließen wir mit demselben Ergebnis am Ende die Platten.

Auch hier gingen die Doppel zu Beginn des Spiels 1:1 aus. St. Werner/B. Fuchs unterlagen 2:0 (-12,-15) und M. Camman/Th. Schneidewind gewannen 2:0 (10 und 26:24!).

In den folgenden Einzeln gewannen im 1. Paarkreuz sowohl Stefan (12 und 17), wie auch Marc (8 und 15) jeweils klar 2:0.

Im 2. Paarkreuz mußte Bastian mit -19 und 21:23 den Gastgebern nur knapp den 2. Punkt überlassen, während Thomas mit 17 und 13 klarer Sieger gegen Eicke war.

Nun war wieder Brett 1+2 an der Reihe. Hier konnte Marc seine Stärke wieder unter Beweis stellen indem er gegen die Nr. Wilhelm mit 14 und 9! deutlich gewann. Stefan kam mit der Nr. 2 Schumann garnicht zu recht und mußte den 3. Punkt für die Gastgeber mit -10 und -12 abgeben. Thomas blieb es dann vorbehalten, mit seinem 3-Satz-Sieg gegen Häfner (15,-18,17) den "Sack zu zu machen".

Zum Schluß dieser erfreulichen Serie möchte ich mich bei meinen Team-Kameraden für die guten Spiele bedanken und auch unserem Trainer Matthias Kopke für sein (offensichtlich) erfolgreiches Training!

Der Zahnarzt setzt die Zange an, zieht und rutscht ab. „So hat man früher die Zähne gezogen.“ Er setzt wieder an, der Zahn bricht ab. „So würde mein Kollege den Zahn ziehen.“ Er setzt ein drittes Mal an — jetzt hat er den Zahn draußen. „So“, ruft er voller Genugtuung, „so ziehe ich!“

Baugeschäft Heinrich Eskuche

Maurermeister • **NEUBAU** • **UMBAU** • **ANBAU**

Baunatal-Großenritte • Im Bruchhof 18 • Telefon 0 56 01 / 8 62 77

Wir gratulieren

Allen Mitgliedern und Lesern des TT-Echo die unter dem Sternzeichen STIER geboren sind: HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!!!

Wieviel Zärtlichkeit braucht der STIER?

August Weber
Hans Kurt Talmon
Nils Jasper
Herbert Dorschner
Gökhan Karahan
Fabian Szeltner
Franz Szeltner
Norman Ulrich
Karin Hoffmann

25.4.
1.5.
3.5.
4.5.
4.5.
9.5.
11.5.
12.5.
21.5.



Stier (21. 4. - 21. 5.) Fast alle „Stier“-Geborene sind überaus sinnlich und sich ihres Körpers sehr bewußt. Sie können Zärtlichkeiten stets genießen. Sie mögen handfeste und zielsichere Berührungen und sind nicht zimperlich, wenn gleiches von ihnen erwartet wird. Für komplizierte Streichel-Techniken oder raffinierten Sinneskitzel haben sie nicht soviel übrig. Ihre Erregung steigt meist nur langsam an. Doch einmal entfacht, glüht sie lang.

Namen und Notizen



ALLEN MÜTTERN DANK UND GRATULATION ZUM MUTTERTAG
AM 10. MAI 1992!

EINE EINLADUNG erhielten unsere Oldies (eine 4er Mannschaft) zum 25-jährigen TT-Jubiläum des FSV Bergshausen am 20.5.1992 zu einem Freundschaftsspiel. (soll wahrgenommen werden!).

ES HAT SICH HERUMGESPROCHEN, daß wir unsere Geldebörsen beim Training in der Kulturhalle wieder ohne Bedenken und ohne Aufsicht lassen können!

QUO VADIS, LOHFELDEN?

Nach der 4., hat Lohfelden nun auch die 3. Herrenmannschaft zurückgezogen! (2. Kr. Kl. Gruppe 2) bei unseren Oldies.

Unseren Konfirmanden:
Marc Camman, Björn Hilberg, Steven Herzog, Thomas Schneidewind
herzlichen Glückwunsch zur Konfirmation!

NOCHMAL DANKE, sagt Albu für den Kartengruß vom Euro-TT-Finale gegen Schweden in Hannover von unserem "alten Kumpel" Manfred Lülling, H.W. Becker, Heinz und Mario Schmidt

DAS WAR SPITZE:

Ohne Lampenfieber und souverän übernahm Youngster Thomas Maxara das Amt des stellvertretenden Mannschaftsführer (für R. Sobotka Kur), im Heimspiel gegen den TSV Heckershausen 2. am 16.3. in der Schule.

DAS IST SPITZE:

Heinz, Martha, Mario Schmidt (mit Freundin), folgen der Einladung der SG Fronhausen und vertreten dort unsere Abteilung beim 40. Jubiläum der SG am 2./3. Mai 92! Da sich weiter keine Mitglieder unserer Abteilung dazu bereit fanden, gilt der Familie Schmidt unser Dank!!!

WICHTIG!

ALLE MANNSCHAFTSFÜHRER geben bitte unmittelbar nach Beendigung dieser Saison die Paßtaschen (mit Bilanzlisten!) bei Albu ab! Die Fahrtkosten (Listen) werden mit Norbert abgerechnet!



Norbert (Buntentbruch und Gisela (Möller) bedanken sich auf diesem Wege bei allen Menschen recht herzlich, die mit Gaben und Glückwünschen ihrer Hochzeit am 2. April 1992 gedacht haben!

ERICH FRANKFURTH, der Anfang der 60er Jahre an 4 TT-Saisons teilnahm und seitdem Mitglied unserer Abteilung ist, wurde am 16.3. zu seinem 60. Geburtstag mit einem Geschenk unserer Abteilung beglückwünscht.

Unsterblichkeit ist

die Sehnsucht von Menschen, die schon an einem verregneten Sonntagnachmittag nichts mit sich anzufangen wissen.



Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe: **9. MAI 1992**

Das
Tischtennis-
Echo
druckt:



**hessen-druck buch- und
offsetdruck**

Privat- und
Geschäftsdrucksachen
Bücher · Zeitschriften
Prospekte · Kataloge
in ein- und mehrfarbiger
Ausführung

3507 BAUNATAL-
RENGERSHAUSEN
KUPFERSTRASSE 1
TELEFON
(05 61) 49 20 95

„Alles, was Recht ist“ Tips für Jedermann

© 1992 by AlBu (Erscheint in loser Folge)

„Muttertagsmenü“

Ein Gast bestellte am Muttertag einen Tisch für vier Personen.

Auf der Karte wurde ein „Muttertagsmenü“ angeboten, das aus zwei alternativen Vorspeisen und drei Hauptgerichten bestand. Den Gästen sagte das Menü nicht zu. Der Wirt forderte als Ausgleich für die nicht erfolgte Bestellung eine Abstandssumme von 15 DM pro Person.

Das Amtsgericht Siegburg* vertrat die Auffassung: Dem Wirt stand kein Schadensersatzanspruch zu. Eine Tischreservierung ist nicht als feste Zusage zu verstehen, daß ein Gast bei seinem Besuch ein auf der Karte angebotenes Gericht wählen würde.

* AG Siegburg, Urteil v. 30.11.1990
- 6 C 464/90 -

Optionen, Terminkontrakte, Covered Warrants, handelbare Indices, Caps und ... -

die Börsen halten für den Anleger viele Möglichkeiten bereit, Geld zu verdienen.

Allerdings: Die ideale Geldanlage, die den Anleger mit Sicherheit reich macht, gibt es bis heute noch nicht. Häufig ist bei diesen komplizierten Anlagen ein Haken dabei. Bevor Sie sich über diese neuen Möglichkeiten nicht hundertprozentig informiert haben, gilt deshalb: Im Zweifel eher Finger weg!

Rentenreform 1992: Zahlreiche Rentenarten

Nach der Rentenreform 1992 werden Renten wegen Alters; wegen verminderter Erwerbsfähigkeit oder wegen Todes geleistet.

Rente wegen Alters wird gewährt als Regelaltersrente, Altersrente für langjährige Versicherte, Altersrente für Schwerbehinderte, Berufs- oder Erwerbsunfähige, Altersrente wegen Arbeitslosigkeit und Altersrente für Frauen.

Rente wegen verminderter Erwerbsunfähigkeit wird geleistet als Rente wegen Berufs- und Erwerbsunfähigkeit.

Rente wegen Todes wird geleistet als Witwen- oder Witwerrente, Erziehungsrente, Waisenrente.

Wer ein Zweifamilienhaus besitzt ...

...und eine Wohnung darin dauernd leerstehen läßt, darf die darauf entfallenden Abschreibungen nicht als Werbungskosten abziehen, weil es an der Absicht fehlt, steuerpflichtige Einnahmen zu erzielen.

Anmerkung: Anders ist dies, wenn die Wohnung nur deswesens vorübergehend leersteht, weil der Eigentümer keinen Mieter findet; bei den herrschenden Wohnverhältnissen ein eher unglaubliches Argument.

BFH, Urteil v. 19.9.1990
- IX R 5/86 -

Kann man an Dienstreisen verdienen?

Dienstreisen begründen steuerlich Werbungskosten, und dabei kann man, statt mühsam Einzelbelege zu sammeln, Pauschbeträge geltend machen. Das gilt auch dann, wenn man sparsam reist und dadurch unter den Pauschbeträgen bleibt, nicht jedoch, wenn sich durch die Pauschbeträge eine offensichtlich unzutreffende Besteuerung ergibt.

Ein Lehrer z. B., der seine Klasse auf einer Reise betreut und dabei am Ziel billig untergebracht ist und an preiswerter Gemeinschaftsverpflegung teilnimmt, kann nur die **tatsächlich** entstandenen Kosten geltend machen. Denn: Verdienen an Dienstreisen soll man nicht.

BFH, Urteil v. 11.5.1990
VI R 140/86 -

Vorsicht: Toter Winkel beim Rückwärtsfahren!

Eine strenge Rechtsprechung* gilt für das Rückwärtsfahren:

Der Fahrer hat sich, bevor er mit der Rückwärtsbewegung beginnt, davon zu überzeugen, daß auch solche Teile der Straße, die er rückwärts befahren will von Hindernissen frei sind. Das gilt auch für den Bereich des „toten Winkels“.

Unser Tip: Lassen Sie sich ggf. einweisen!

* OLG Nürnberg, Urteil v. 15.12.1989
- 6 U 2012/89 -

Chinesisches Horoskop

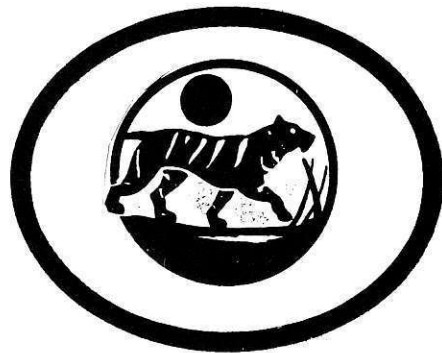
Folge 3 von 12

© 03.92 von E. Buntenbruch

Das CHINESISCHE HOROSKOP entstand im 6. Jahrhundert vor Christus. Damit ist es eines der ältesten der Welt. Es basiert auf 12 Tierzeichen. Wobei jedes jeweils für ein Jahr gilt (das Horoskop beginnt mit dem Jahr der Ratte und endet mit dem Jahr des Schweines). Nach Ablauf von 12 Jahren wiederholt sich dann die Reihenfolge.

YING = Tiger

14.02.1926 - 02.02.1937
01.02.1938 - 18.02.1939
18.02.1950 - 06.02.1951
05.02.1962 - 25.01.1963
19.02.1974 - 10.02.1975
11.02.1986 - 30.01.1987



Unsere Tiger sind

Albert Buntenbruch
Wolfgang Fromhold
Karl Wosnitza
Andre Talmon
Mirco Kersten
Matthias Mihr
Reinhard Weber
Helmuth Wagner
Peter Fuchs
Elke Höhmann
Heinz Schmidt
Wolfram Fanasch
Jonas Buntenbruch
Melissa Engel
Mareike Guth

Der Charakter des Tigers stellt Tugenden wie Ehre, Höflichkeit oder Ritterlichkeit über alles. Außerdem sind Sie mutig, Aufrichtig und immer bereit, sich für eine gute Sache einzusetzen. Sie sind warmherzig, haben Feingefühl und verfügen über eine Ausstrahlung, der man sich Kaum entziehen kann. Kein Wunder also, daß sich immer ein Kreis von Bewunderern um Sie sammelt.

Berühmte Tiger: Charles de Gaulle,
Dwight D. Eisenhower, Königin Elisabeth II.

Achtung: Gilt nur noch für das Jahr 1992

Jedem Mitglied unsere Abteilung der mehr über SEIN Chinesisches Horoskop wissen möchte, kann ich kostenlos für das Jahr 1992 ein 4 DIN A4 Seiten langes Horoskop erstellen. In diesen Horoskop sind enthalten: Allgemeines Bild des Charakters, Besondere Eigenschaften, Horoskop für das Jahr 1992, Kurz Horoskop für die einzelnen Monate, Glückszahlen uam.

Für die Erstellung des Horoskops brauche ich nur den Namen, Geburtsdatum und wenn es geht die Geburtsstunde (ist aber nicht unbedingt erforderlich.). Anruf oder ein Zettel genügt. Ich versichere das ich die Daten nicht speichern werde.

Ernstes, Heiteres und Kurioses aus 40 Jahren Tischtennis in Großenritte
(Erscheint in Fortsetzungen) **10.**

1959/60 ein Höhepunkt!

Auch für diese Saison reichte es wieder nur zur Meldung von 2 Herrenmannschaften. So trat die 1. Mannschaft in der A-Klasse (8 Vereine) in der Vorrunde mit: 1. K. Rummer, 2. K. Weber, 3. W. Hempel, 4. H. Lange, 5. G. Eskuche, 6. P. Wagner an.

In der Rückrunde spielten: 1. K. Weber, 2. K. Rummer, 3. H. Lange, 4. W. Hempel, 5. P. Wagner, 6. M. Reuter.

Die 2. Mannschaft in der B-Klasse (ebenfalls nur 8 Vereine) spielte in der Vorrunde mit: 1. A. Weber, 2. M. Reuter, 3. W. Heckmann, 4. H. Bergmann, 5. H. Köhler, 6. D. Bunttenbruch.

In der Rückrunde spielten: 1. A. Weber, 2. G. Eskuche, 3. H. Bergmann, 4. W. Heckmann, 5. Albu, 6. H. Köhler.

Die 2. Mannschaft (20 x mit Ersatz!), belegte am Ende der Serie den 4. Tabellenplatz.

Die Endtabellenspitze der A-Klasse lautete:

1. SV Hermannia Kassel	2.	121:67	23:5
2. KSV Elgershausen	1.	119:72	21:7
3. TSV Eintracht Großenritte	1.	118:73	21:7

Für die beiden punktgleichen Vereine Elgershausen und Großenritte wurde in Sand ein Entscheidungsspiel angesetzt. Der Sieger sollte an den Aufstiegsspielen zur Bezirksklasse teilnehmen.

Zum Entscheidungsspiel am 3.4.1960 konnte unsere 1. Mannschaft komplett antreten!

Bei Elgershausen spielten: 1. R. Kotaska, 2. H. Schucht, 3. Dr. Haak, 4. W. Bürger, 5. R. Giebler 6. Feldmann.

ORIGINALTEXT ZU DIESEM SPIEL:

Mit der kompletten Mannschaft und 9 Kameraden der Abteilung führen wir zum Entscheidungsspiel nach Sand. Nach 4 Spielen hieß es 3:1 für Elgershausen. Dann kamen 4 Siege für uns und es stand 5:3 für uns. Wagner und M. Reuter verloren ihre Spiele zum 5:5.

Es sah nach einem Unentschieden aus, aber es wurde kein Punkt mehr abgegeben. Mit 9:5 wurde Elgershausen dank des Siegeswillen jedes Einzelnen Spielers klar bezwungen.

Die Chance zum Aufstieg ist da! Wird sie auch genutzt??

Soweit der Text zum Spiel. Hier die Punkte zum Erfolg: K. Weber/W. Hempel (1), K. Weber (2), K. Rummer (2), H. Lange (2), W. Hempel (2).



Das siegreiche Sextett v.l.hs.: Kurt Weber, Kurt Rummer, Willi Hempel, Heinrich Lange, Paul Wagner, Manfred Reuter.

ORIGINALTEXT ZU DEN AUFSTIEGSSPIELEN:

Bei den Aufstiegsspielen zur Bezirksklasse Kassel am 10.7.1960 in Gensungen erlebte unsere 1. Mannschaft eine Mammutveranstaltung ohne Beispiel. Diese Aufstiegsspiele stellten an alle Aktiven die höchsten seelischen und körperlichen Anforderungen. Für unsere Mannschaft war es seit Bestehen der Abteilung die größte Strapaze. (Anm. von Albu: und bis heute, 1992, ohne Beispiel!).

Mit 8 Aktiven und 3 Begleitern fuhren wir früh um 8,00 Uhr von Großenritte ab. Um 9,30 Uhr begannen die ersten Spiele. Da nur 4 Platten (für 7 Mannschaften) zur Verfügung standen, wodurch nur jeweils 4 Mannschaften spielen konnten, mußten daneben 3 Mannschaften pausieren. Von diesen 3 Mannschaften mußten allerdings 2 als neutrale Schiedsrichter je 1 der jeweils laufenden Spiele zählen.

Unsere Mannschaft, welche auf Kurt Weber verzichteten mußte (Fingerbruch), traf in ihrem 1. Spiel um 11,30 Uhr! auf Bad Wildungen. Nachdem wir mit 6:3 in Führung lagen, glaubten wir den 1. Sieg in der Tasche zu haben. Aber es kam anders. Sämtliche nachfolgenden

Spiele wurden verloren, so daß es zum Schluß 9:6 für Wildungen hieß. Es war ein bitterer Anfang.

Nach dem Mittagessen hatten wir als nächste Mannschaft Melsungen zum Gegner. Hier verloren wir ziemlich klar mit 3:9.

Dann bekamen wir Waldkappel zum Gegner. Eine Mannschaft, die bis dahin gegen Hermannia mit 9:1 und gegen Breitenbach/Herzberg mit 9:5 verloren hatte. Da sich bis zu diesem Zeitpunkt mit Waldkappel, Breitenbach und Großenritte die wohl schwächsten Mannschaften herausgeschält hatten, mußten wir gegen Waldkappel auf jeden Fall zu einem Sieg kommen, wenn wir die Chance des Aufstiegs noch wahren wollten.

Wir gewannen gegen Waldkappel mit 9:4 und waren somit noch weiter im Rennen.

Gegen 20,00 Uhr! hatten wir unser vorentscheidendes Spiel gegen Breitenbach auszutragen. Breitenbach hatte bis dahin auch nur den Sieg über Waldkappel mit 9:5 zu verzeichnen. Da bei Punktgleichheit das bessere Satzverhältnis entscheiden sollte, mußte uns schon ein Unentschieden genügen, obwohl für beide Mannschaften noch Spiele ausstanden. Nach schwerem Kampf, wobei ein Sieg für uns möglich war, trennten wir uns mit 8:8. Wir hatten somit nach den bisher ausgetragenen Spielen ein Satzverhältnis von 26:30, Breitenbach dagegen 19:31. Breitenbach verlor anschließend noch gegen Wildungen mit 9:1.

Um 23,00 Uhr!!! war Hermannia unser nächster Gegner. Es darf nicht geleugnet werden, daß für Hermannia der Aufstieg sicher war und die Mannschaft sich gegen uns "kein Bein ausriß". Wir spielten 8:8 und damit waren die letzten Zweifel beseitigt, daß wir als 5. Mannschaft den Aufstieg geschafft hatten. Zudem kommt noch, daß unser letzter Gegner Todenhausen nicht mehr gegen uns antrat, so daß wir diese Punkte auch noch bekamen.

Im Kampf um den 1. Platz und die damit ausgesetzten Preise (1 Netz und 1 Karton Bälle), begannen um 0,30 Uhr die Mannschaften von Hermannia und Melsungen das letzte Spiel des Tages. Wir alle hatten aber nur noch einen Gedanken: nix wie heim in's Bett und keinen Ball mehr sehen!

Wir hatten den Wiederaufstieg nach 3 Jahren geschafft und hoffen, in der Bezirksklasse zu bestehen.

NACHTRAG: In Gensungen spielten: 1. K. Rummer, 2. H. Lange, 3. W. Hempel, 4. P. Wagner, 5. M. Reuter, 6. A. Buntenbruch. Zum Einsatz kamen noch A. Weber und H. Köhler.

1. KRÄNZCHEN DER TISCHTENNISABTEILUNG!

Originaltext dazu:

Am 9. April 1960 veranstalteten wir unser 1. Kränzchen innerhalb der Abteilung. Es war sehr gemütlich und gegen 3,00 Uhr in der Früh gingen die Letzten nach Hause. Die Beteiligung

war sehr gut. Es fehlten nur P. Wagner und W. Heckmann nebst Gattin. Es wurde ein kleiner Vortrag gehalten und alle beteiligten sich am Preis-Hulahup. Getanzt wurde nach Schallplatten aller Art. Bevorzugt wurden die "schnellen Sachen".



Ein Blick auf die Tanzwütigen bei unserem 1. Kränzchen auf der Empore der Kulturhalle. Zu erkennen: links August Weber, rechts Heinz Bergmann.

(Es wurde eine zweimalige Veranstaltung dieser Art in jedem Jahr geplant).

KURT WEBER ZUM 2. MAL TT-VEREINSMEISTER!

ORIGINALTEXT:

Am 30./31.7.1960 fanden die diesjährigen Vereinsmeisterschaften im Tischtennis in der Kulturhalle statt. Am Sonntag, den 30.7. spielten unsere Abt. Mitglieder und die Senioren der anderen Sparten (B-Klasse). Da die B-Klasse nicht fertig wurde, spielten wir diesen Meister, zusammen mit der Jugend und den Damen, am 31.7. aus. Die Beteiligung war gut, besonders in der B-Klasse. Wir spielten folgendermaßen die einzelnen Meister aus:

A-Klasse 16er doppeltes k.o. im Einzel, im Doppel: 5 Paare ausgelost.

B-Klasse: 2x 16er k.o., Jugend 8er k.o. Damen: jede gegen jede.

DIE MEISTER 1960:

A-Klasse Einzel:

1. Kurt Weber
2. Kurt Rummer
3. Manfr. Reuter

A-Klasse-Doppel:

1. K. Weber/W. Hempel
2. A. Weber/M. Reuter
3. P. Wagner/Albu

B-Klasse-Einzel:

1. August Landau
2. Wilfried Krüger
3. ? Mihr

Jugend-Einzel:

1. R. Schifffner, 2. E. Dietrich, 3. H. K. Talmon!

Damen-Einzel:

1. I. Hempel, 2. Ehbrecht, 3. Carle